

TAUCHSÄGE

TRS 1400-64

MATRIX



DE Originalbetriebsanleitung
TAUCHSÄGE

UK Translation of the original instructions
PLUNGE SAW

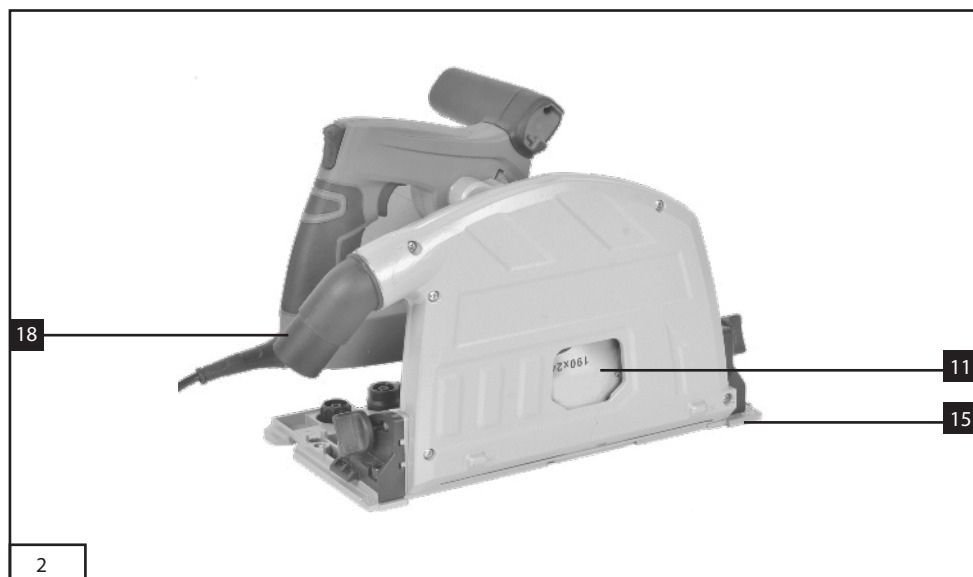
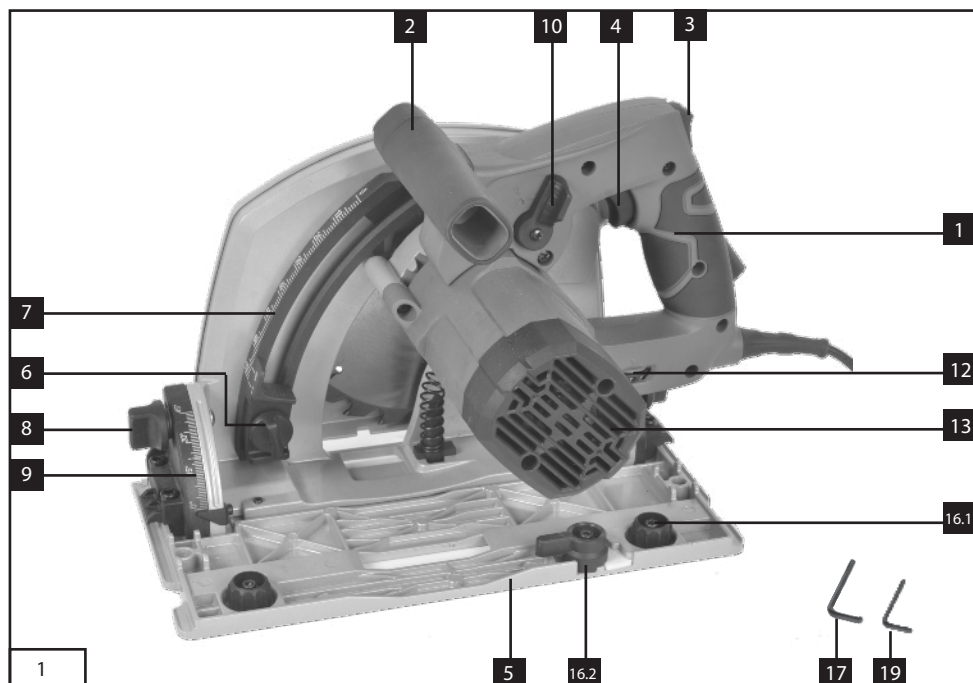
FR Traduction de la notice originale
SCIE PLONGEANTE

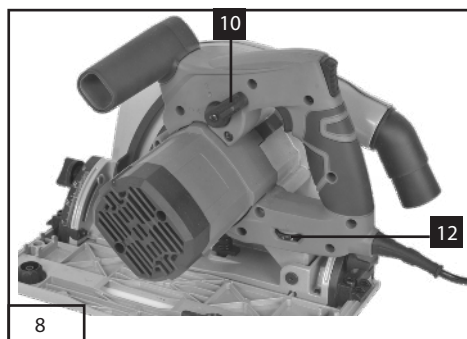
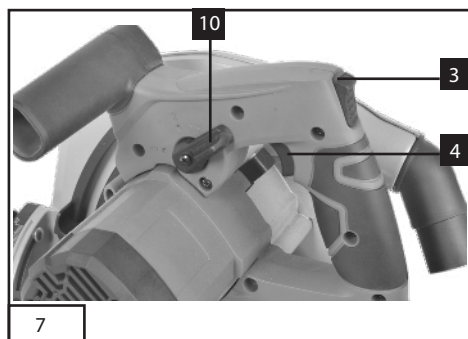
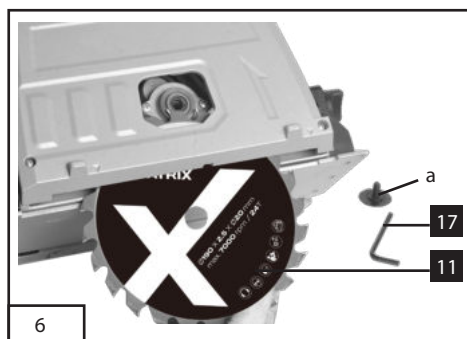
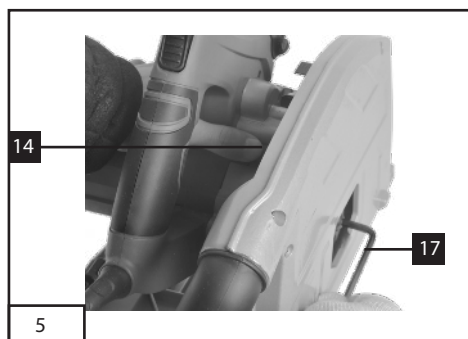
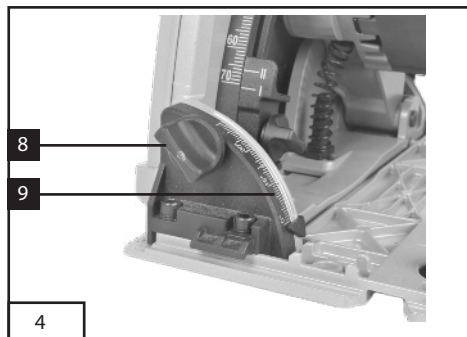
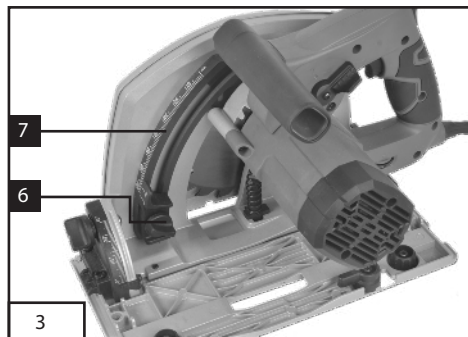
IT Traduzione delle istruzioni originali
SEGA AD IMMERSIONE

PL Tłumaczenie instrukcji oryginalnej
PIŁARKO - ZAGŁĘBIARKA

Art.-Nr.: 130.600.330

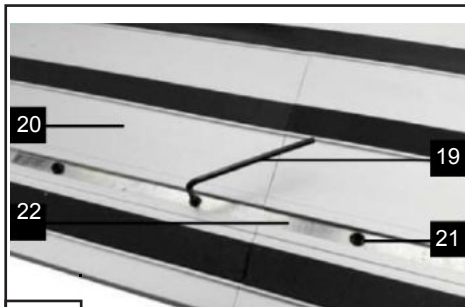








9



10



11



12

1. Einsatzbereich

Vorgesehene Verwendungsmöglichkeiten Die Maschine schneidet:

- Hartes und weiches Holz inländischer oder exotischer Herkunft, längs und quer durch die Maserung falls die entsprechenden Teile richtig eingesetzt werden.

Nicht vorgesehene Verwendungsmöglichkeiten Die Maschine eignet sich nicht für:

- Eisenmaterialien, Stahl und Gusseisen, sowie alle anderen Materialsorten, die nicht aufgeführt werden, vor allem Lebensmittel.
- Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte ausschließlich für den Hobby- und Do-it-yourself Bereich und nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

2. Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen für Elektromaschinen. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Schäden an Personen und Gegenständen führen. Personen, die mit der Anleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht bedienen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf.

Kindern und Jugendlichen ist die Benutzung des Gerätes nicht gestattet.

3. Sicherheitshinweise für Tauchsäge

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge.

WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrische Schläge, Brände und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

3.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

3.1.2 Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohre, Heizungen, Herde und

Kühlschränke. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich geeignet sind. Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko elektrischer Schläge.

3.1.3 Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe,

Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschliessen, es aufnehmen oder tragen.

Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von beweglichen Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von beweglichen Teilen erfasst werden.

g) Wenn Staubabsaug- und Auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtloses Handeln kann binnen

Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

3.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät ablegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen

Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

3.1.5 Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

3.2 Sicherheitshinweise für alle Sägen

a) GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.

b) Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhaube kann Ihre Hände unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.

c) Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.

d) Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.

e) Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. Kontakt

mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

f) Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung. Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Grösse und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. sternförmig oder rund). Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

h) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -Schrauben. Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -Schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

3.3 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:

– Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt.

– Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schliessenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.

– Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmassnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, bringen Sie das Sägeblatt nie in eine Linie mit Ihrem Körper. Bei einem Rückschlag kann die Säge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmassnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

b) Falls sich das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstück ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange sich das Sägeblatt bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.

c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) Stützen Sie grosse Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Grosse Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.

e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen und Schnittwinkeleinstellungen fest. Wenn

sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) Seien Sie bei „Tauchschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche besonders vorsichtig.

Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

3.4 Sicherheitshinweise für Tauchsäge

a) Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest. Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

b) Überprüfen Sie Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.

Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.

c) Sichern Sie beim „Tauchschnitt“, der nicht rechtwinklig ausgeführt wird, die Führungsplatte der Säge gegen seitliches Verschieben. Ein seitliches Verschieben kann zum Klemmen des Sägeblattes und damit zum Rückschlag führen.

d) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

4. Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.

- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell, was zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und in der Schnittgenauigkeit führt.

- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.

- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Tauchsäge optimale Leistungen erbringt.

- Die Hände dürfen nie in die Verarbeitungszone gelangen, wenn die Maschine in Betrieb ist. Bevor Sie irgendwelche Operationen vornehmen, lassen Sie die Handgriffstaste und schalten Sie die Maschine aus.

5. Zeichenerklärung

Achten Sie auf alle Zeichen und Symbole, die in dieser Anleitung und auf Ihrem Werkzeug angegeben sind. Merken Sie sich diese Zeichen und Symbole. Wenn Sie die Zeichen und Symbole richtig interpretieren, können Sie sicherer und besser mit dem Gerät arbeiten.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



Tragen Sie eine Schutzbrille!



Tragen Sie einen Gehörschutz!



Tragen Sie Schutzhandschuhe!



Tragen Sie eine Staubschutzmaske!



Tragen Sie einen Schutzanzug!



Entsorgen Sie dieses Elektrowerkzeug nicht mit dem Hausmüll. Halten Sie sich an die Entsorgungshinweise in dieser Gebrauchsanweisung.



Elektrowerkzeug der Schutzklasse II. Dies bedeutet, dass das Elektrowerkzeug mit einer verstärkten oder doppelten Isolierung zwischen Netzstromkreis und Ausgangsspannung beziehungsweise Metallgehäuse ausgestattet ist.



CE steht für „Conformité Européenne“, dies bedeutet „Übereinstimmung mit EU-Richtlinien“. Mit der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass dieses Elektrowerkzeug den geltenden europäischen Richtlinien entspricht.

6. Gerätebeschreibung

1. Handgriff
2. Vordergriff
3. Tauchauslöser
4. Ein-/Ausschalter
5. Führungsplatte
6. Schnitttiefeinstellschraube
7. Schnitttiefenskala
8. Gehrungseinstellschraube
9. Gehrungswinkelskala
10. Wahlschalter
11. Sägeblatt
12. Drehzahlvorwahl
13. Motor
14. Spindelarretierung
15. Schnittanzeigen
- 16.1. Feststellschraube für Führungsschiene
- 16.2 Knopf für Führungsschiene
17. Inbusschlüssel (für Sägeblatt)
18. Adapter für Staubsauger
19. Inbusschlüssel (für Führungsschiene)
20. Führungsschiene
21. Stellschrauben
22. Verbindungselement

7. Einstellungen

Achtung: Bevor Sie eine der folgenden Einstellarbeiten vornehmen, Maschine ausschalten und den Netzstecker ziehen.

7.1 Schnitttiefeeneinstellung (Abb. 3)

Die Schnitttiefe kann von 0 bis 70 mm eingestellt werden.

Lösen Sie die Schnitttiefeinstellschraube (6) und stellen die gewünschte Tiefe mittels der Skala (7) ein und ziehen die Schraube wieder fest an.

Die Angaben auf der Skala bezeichnen die Schnitttiefe ohne Schiene (Markierung I) und mit Schiene (Markierung II)

7.2 Gehrungseinstellung (Abb.4)

Der Gehrungswinkel kann zwischen 0° und 45°

eingestellt werden.

Lösen Sie die Gehrungseinstellschraube (8) auf beiden Seiten, stellen den gewünschten Winkel auf der Skala (9) ein und ziehen beide Schrauben wieder fest.

7.3 Blattwechselmodus (Abb. 5/6)

Achtung: Bevor Sie den Sägeblattwechsel vornehmen, Maschine ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Stellen Sie den Wahlschalter (10) in Stellung 2. Das Sägeblatt befindet sich nun in der richtigen Höhe zum Sägeblatt Wechsel.

Schieben Sie den Tauchauslöser (3) nach vorne und drücken Sie den Handgriff nach unten. Die Säge bleibt nun in der richtigen Höhe zum Sägeblatt Wechsel arretiert. Der Ein/Aus-Schalter ist in dieser Stellung blockiert.

- Die Sägeblattfeststellschraube (a) befindet sich nun in der Gehäuseaussparung (Abb.5)
- Drücken Sie die Spindelarretierung (14) und drehen Sie den Inbusschlüssel (17) gegen den Uhrzeigersinn, um die Sägeblattfeststellschraube (a) zu lösen.
- Entfernen Sie das Sägeblatt (11).
- Bringen Sie das neue Sägeblatt in der umgekehrten Reihenfolge an.

(Achtung: Verletzungsgefahr Handschuhe tragen)

- Neues Blatt und Flansch wieder einsetzen.
- Sägeblattfeststellschraube einschrauben und festziehen, dabei die Spindelarretierung wieder gedrückt halten.
- Die Säge in Ausgangsstellung bringen.

7.4 Schnittanzeigen

- Die Schnittlinie ist auf die Markierung "0° "

auszurichten, wenn ein Einstechschnitt bei 0° ausgeführt wird.

- Die Schnittlinie ist auf die Markierung "45°" auszurichten, wenn ein Einstechschnitt bei 45° ausgeführt wird.

8. Arbeitshinweise

Nachdem Sie nun all dies, was bis hierher beschrieben wurde, ausgeführt haben, können Sie mit der Bearbeitung beginnen.

ACHTUNG: Halten Sie stets Ihre Hände von den Schnittzonen fern und versuchen Sie keinesfalls, diese beim Schneiden zu erreichen.

8.1 Ein- und Ausschalten (Abb.7)

Einschalten:

Schieben Sie die Einschaltsperrle (3) nach oben und halten diese in Position, Betätigen Sie den Ein/Aus-Schalter (4)

Ausschalten:

Ein-/Ausschalter (4) loslassen.

8.2 Schnitttiefe des Sägeblattes einstellen

Die Schnitttiefe kann mit dem Wahlschalter (10) in drei Stufen eingestellt werden.

Stufe 1: Schnitttiefe 5mm zum Schneiden einer Nut

Stufe 2: Stellung für Sägeblattwechsel.

In dieser Stellung lässt sich die Säge aus Sicherheitsgründen nicht einschalten.

Stufe 3: Schnitttiefe von 0-69 mm einstellbar.

8.3 Drehzahl vorwählen (Abb. 8)

Stellen Sie die benötigte Drehzahl mit dem Stellrad Drehzahlvorwahl (12) ein.

1-2 = niedrige Drehzahl

3-4 = mittlere Drehzahl

5-7 = hohe Drehzahl

8.4 Führen und Halten der Tauchsäge (Abb. 9)

- Werkstück so sichern, dass es sich beim Sägen nicht verstellen kann.

- Die Säge nur vorwärts bewegen.
- Säge mit beiden Händen fest greifen, dabei liegt die eine Hand am Hauptgriff und die andere Hand am Vordergriff.

Bei Verwendung einer Führungsschiene muss diese mit Schraubzwingen befestigt werden.

- Achten Sie darauf, dass sich das Stromkabel nicht in der Sägerichtung befindet.

8.5 Sägen

- Stellen Sie das Vorderteil der Maschine auf das Werkstück
- Schalten Sie die Maschine mit dem Ein-/Ausschalter (4) ein
- Drücken Sie den Tauchauslöser (3)
- Säge nach unten drücken um die Sägetiefe zu erreichen
- Säge gleichmäßig nach vorne schieben
- Nach Beendigung des Sägeschnittes die Maschine ausschalten und das Sägeblatt nach oben fahren

8.6 Führungsschienenjustierung

- Die Feststellschraube (16,1) sind zum Feststellen der Passgenauigkeit des Sägeblattes an die Führungsschiene vorgesehen. Ziehen Sie die Feststellschraube (16,1) an, um die Tauchsäge an der Führungsschiene festzustellen.

Durch Drehen des Knopfs für die Führungsschiene (16,2) kann die Tauchsäge in horizontaler Richtung an die Führungsschiene angepasst werden.

8.7 Verbinden der Führungsschiene(Abb.10)

Die Führungsschiene (20) wird benutzt, um gerade Schnitte auszuführen. Um zwei

Führungsschienen zu verbinden, stecken Sie das Verbindungselement (22) in die Aussparungen der Führungsschienen. Ziehen Sie die Feststellschraube (21) mit dem gelieferten Inbusschlüssel (19) an.

Anmerkung: Die Führungsschiene (20) ist mit einem Stoßschutz ausgestattet (schwarze Gummilippe). Der Stoßschutz muss vor dem ersten Schnitt angepasst werden. Setzen Sie die Führungsschiene auf ein Werkstück. Stellen Sie die Tauchsäge auf eine Schnitttiefe von ca. 10mm. Stellen Sie die Tauchsäge auf die Führungsschiene und führen Sie diese durchgängig mit leichtem Druck in Richtung des Schnitts.

8.8 Sägen mit Schiene (Abb.11)

- Setzen Sie die Maschine in die Führungen Führungsschiene
- Schalten Sie die Maschine mit dem Ein-/Ausschalter (4) ein.
- Drücken Sie den Tauchauslöser (3).
- Säge nach unten drücken um die Sägetiefe zu überprüfen

Beim ersten Gebrauch wird die Gummilippe abgesägt und gewährt dadurch Splitterschutz bis zum Sägeblatt.

- Säge gleichmäßig nach vorne schieben.
- Nach Beendigung des Sägeschnittes die Maschine ausschalten und das Sägeblatt nach oben schwenken.

8.9 Sägen mit Absaugung (Abb.12)

Schließen Sie eine Staubabsaugung am Adapter für Staubsauger (18) an.

8.10 Austauschen der Karbonbürsten

- Entfernen und prüfen Sie die Karbonbürsten in

regelmäßigen Abständen.

- Beide Kohlenbürsten sollten gleichzeitig ausgetauscht werden. Verwenden Sie ausschließlich identische Kohlenbürsten.
- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher das Gehäuse am Ende des Motors.
- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die Klemmen über den Kohlenbürsten
- Entnehmen Sie die gebrauchten Kohlenbürsten und ersetzen Sie diese durch Neue. Ziehen Sie die Klemmen wieder fest und befestigen Sie das Gehäuse am Ende des Motors.

9. Technische Daten

Netzspannung:	230 V ~/ 50 Hz
Leistungsaufnahme:	1400 W
Leerlauf-Drehzahl:	2200-5200 min ⁻¹
Gehrungswinkel:	0°/90°-45°

Schnitttiefe bei 90°	
Schnitt mit Führungsschiene:	65 mm
Schnitt ohne Führungsschiene:	70 mm

Schnitttiefe bei 45°	
Schnitt mit Führungsschiene:	47 mm
Schnitt ohne Führungsschiene:	52 mm

Sägeblatt:	Ø 190 x Ø 20 x 2,5 mm
Schutzklasse:	II / 
Gewicht:	annähernd 7.2 kg

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA} :	92 dB(A)
Unsicherheit K_{pA} :	3 dB(A)
Schallleistungspegel L_{WA} :	103 dB(A)
Unsicherheit K_{WA} :	3 dB(A)

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

Handgriff

Schwingungsemissionswert $a_{h,w} = 4,0 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$



Achtung!

Der Schwingungswert wird sich aufgrund des Einsatzbereiches des Elektrowerkzeuges ändern und kann in Ausnahmefällen über dem angegebenen Wert liegen.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmässig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

10. Reinigung und Wartung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung zu reinigen.

- Reinigen dass Sie Gerät regelmässig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs-oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

10.2 Kohlebürsten

Bei übermässiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

10.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

11. Reparaturen

Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Zubehör- und Ersatzteile. Sollte das Gerät trotz unserer Qualitätskontrollen und Ihrer Pflege einmal ausfallen, lassen Sie Reparaturen nur von einem autorisierten Elektro-Fachmann ausführen. Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

12. Umweltschutz



Alt-Elektrogeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Bitte bringen Sie sie zu einer Rücknahmestelle.

Informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder beim Fachhandel.

Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel Netzstecker oder Ein/Aus-Schalter defekt	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr!
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Netzspannung durch einen Fachmann überprüfen lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Verminderte Schnittleistung beim Sägen	Falsches Sägeblatt Stumpfes Sägeblatt Falsche Schnitttiefe	Sägeblatt überprüfen Sägeblatt schärfen lassen Schnitttiefe neu einstellen
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen

1. Area of application

Intended possibilities of use. The machine cuts:

- Hard and soft wood of domestic or exotic origin, length and across the grain, if the appropriate parts are used correctly.

Not intended possibilities of use. The machine is not suitable for:

- Iron materials, steel and cast iron, as well as any other material that is not listed, especially food. Please note that our devices were designed exclusively for the hobby and do-it-yourself sector and not for commercial, craft or industrial use. We do not assume any warranty if the device is not used as intended in commercial, craft enterprises or industrial companies as well in any other similar activities.

2. Safety instructions and warnings

This device complies with the specified safety provisions for electrical machines.

Read the instructions carefully before you start operating this machine.

An improper use can lead to damage to persons and property. Persons who are not familiar with the instructions, may not operate the device.

Keep the safety instructions in a safe place.

Children and young people are not permitted to use the device.

3. Safety instructions for plunge saw

3.1 General safety instructions for power tools.

WARNING! Read all safety guidelines and instructions. Failure to follow safety guidelines and instructions could result in electric shock, fire and / or serious injuries.

Keep all safety guidelines and instructions safe for the future. The term "power tool" used in the safety instructions refers to mains-operated power tools (with power cord) and to battery-powered power tools (without power cord).

3.1.1 Occupational safety

a) Keep your work area clean and well lit.

Disarray or unlit work areas can lead to accidents.

b) Do not work with the power tool in a potentially explosive environment, in which flammable liquids, gases or dusts are present.

Power tools generate sparks that can ignite the dust or vapours.

c) Keep children and other persons away while using the power tool.

If there is distraction, you could lose control of the device.

3.1.2 Electrical safety

a) The connection plug of the power tool must fit into the socket. The plug may not be modified in any way. Do not use adapter plugs together with electrically grounded power tools. Unmodified plugs and matching sockets reduce the risk of electric shock.

b) Avoid body contact with grounded surfaces such as pipes, heaters, stoves and refrigerators. There is an increased risk of electric shock if your body is grounded.

c) Keep power tools away from rain or moisture. The penetration of water into an electrical device increases the risk of electrical shock.

d) Please do not use the power cable for purposes other than intended, in order to carry, hang up the electric power tool or for pulling out the plug out of the socket. Keep the cable away from heat, oil, sharp edges or parts of the equipment that are moving. Damaged or entangled cables increase the risk of electric shock.

e) When working with a power tool outdoors, use only extension cords that are suitable for outdoor use. Using an extension cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

f) If operation of the power tool in a damp environment is unavoidable, use a fault-current circuit breaker. Using a fault-current circuit breaker reduces the risk of electric shock.

3.1.3 Safety of persons

a) Be attentive, pay attention to what you are doing and take the utmost care when working with a power tool. Do not use power tools if you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medications. A moment of carelessness while using the power tool can result in serious injury.

b) Wear personal protective clothing and always safety goggles. Depending on the type and use of the power tool, wearing personal protective equipment such as dust mask, non-slip safety shoes, safety helmet or ear protection reduces the risk of injury.

c) Avoid unintended switch-on. Make sure that the power tool is switched off before connecting to the power supply and / or to the battery and before picking it up or carrying it. If you have your finger on the switch when you carry the power tool or if you plug in the power tool to the power supply, it may cause an accident.

d) Remove adjustment tool or wrenches before turning on the power tool. A tool or key present in a rotating part of equipment can cause injury.

e) Avoid an abnormal posture. Ensure a secure footing and maintain balance at all times. This allows you to better control the power tool in unexpected situations.

f) Wear suitable clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep hair, clothes and

gloves away from moving parts. Loose clothing, jewellery or long hair could be caught by moving parts.

g) If dust extraction equipment and dust collection facilities can be installed, make sure that they are connected and are correctly used. Using a dust extractor can reduce dust hazards.

h) Do not bank on a false sense of security and do not overstep the safety rules for power tools, even if you are familiar with the power tool after using it many times. Careless action can lead to serious injuries within fractions of a second.

3.1.4 Use and treatment of the power tool

a) Do not overload the device. Use the appropriate power tool for your work. With the right power tool you work better and safer in the specified power range.

b) Do not use a power tool, which has a defective switch. A power tool that cannot be turned on or off is dangerous and must be repaired.

c) Disconnect the plug from the mains socket and / or remove the battery before making changes to device settings, changing accessories or putting away the device. This precautionary measure prevents the power tool from being started unintentionally.

d) Keep unused power tools out of the reach of children. Do not allow persons to use the device, who are not familiar with this device or have not read these instructions. Power tools are dangerous when used by inexperienced people.

e) Maintain power tools with care. Check if moving parts are working properly and do not jam, and if parts are broken or damaged in such a way that the functioning of the power tool is impaired. Get the damaged

parts repaired before using the device. Many accidents are caused by badly maintained power tools.

f) Keep your cutting tools sharp and clean.

Carefully maintained cutting tools with sharp cutting edges become less jammed and easier to manage.

g) Use power tool, accessory insert tools, etc. according to these instructions. While doing so, please take the working conditions and the work to be carried out into consideration.

The use of power tools for purposes, other than the intended applications can lead to dangerous situations.

h) Keep handles dry, clean and free of oil and grease. Slippery handles and gripping surfaces do not allow safe operation and control of the power tool in unforeseen situations.

3.1.5 Service

a) Have your power tool repaired only by qualified personnel and only with original spare parts. This ensures that the safety of the power tool is maintained.

3.2 Safety instructions for all saws

a) DANGER: Do not get your hands into the sawing area or saw blade. Hold the auxiliary handle or the motor housing with your other hand. If both your hands hold the saw, your hands cannot be hurt by the saw blade.

b) Do not reach underneath the workpiece. The guard cannot protect your hands under the workpiece from the saw blade.

c) Adjust the cutting depth to the thickness of the workpiece. Less than one full tooth's depth should be visible below the workpiece.

d) Never hold the workpiece to be sawn in your hands or across your leg. Secure the workpiece to a stable platform. It is important to secure the workpiece well to minimize the

risk of body contact, blade clamping or loss of control.

e) Hold the power tool only by the insulated gripping surfaces when performing operations, in which the insertion tool may touch hidden power lines or its own power cord. Contact with a live cable also makes exposed metal parts of the power tool "live" and causes an electric shock.

f) When ripping, always use a rip fence or a straight line guide. This improves the cutting accuracy and reduces the possibility of the saw blade jamming.

g) Always use saw blades of the correct size and with a suitable arbour hole (e.g., diamond-shaped or round). Saw blades that do not match the mounting parts of the saw will run eccentrically and lead to loss of control.

h) Never use damaged or incorrect saw blade washers or screws. The saw blade washers and screws are specially designed for your saw for optimum performance and safety of operation.

3.3 Other safety instructions for all saws.

Causes and avoidance of kickback:

- A kickback is the sudden reaction due to a pinched, hooking, jammed or misaligned saw blade that causes an uncontrolled saw to lift off and move out of the workpiece towards the operator.
- If the saw blade gets caught or jammed with the kerf closing down, the blade stalls and the motor force drives the unit rapidly back towards the operator.
- If the saw blade is twisted or misaligned in the saw cut, the teeth at the rear edge of the saw blade may dig into the surface of the workpiece, causing the saw blade to move out of the kerf and the saw to spring back towards the operator. Kickback is the result of an incorrect or erroneous use of the saw. It can be prevented by appropriate precautions, as described below.

a) Hold the saw with both hands firmly and position your arms in such a way that you can resist the kickback forces. Always keep to the side of the saw blade, never position the saw blade in line with your body. A kickback could cause the saw to jump backwards, but the operator can control the kickback forces by taking appropriate precautionary measures.

b) If the saw blade jams or if you stop working, turn off the saw and hold the saw motionless in the workpiece, till the blade comes to a complete stop. Never try to remove the saw from the workpiece or pull it backwards while the saw blade is moving, otherwise a kickback may occur. Ascertain and correct the cause of the jamming of the saw blade.

c) If you want to restart a saw, which is inserted in the workpiece, centre the saw blade in the kerf and make sure that the saw teeth are not caught in the workpiece. If the saw blade gets jammed, it may move out of the workpiece or cause a kickback when the saw is restarted.

d) Support large panels to reduce the risk of a rebound caused when a saw blade is jammed. Large panels tend to bend under their own weight. Supports must be placed under the panels on both sides, near the saw cut as well as at the edge.

e) Do not use blunt or damaged saw blades. Saw blades with blunt or improperly aligned teeth cause excessive friction, due to a too narrow saw cut, jamming of the saw blade and a kickback..

f) Before sawing, ensure that the fastenings for the cut depth and the cut angle settings are tightened. If the blade adjustments shift while cutting, it may cause jamming and kickback.

g) Be particularly careful when making a "plunge cut" into existing walls or other non-

visible areas. The inserted saw blade could get caught on hidden objects and cause a kickback.

3.4 Safety instructions for plunge saw

a) Before each use, check whether the blade guard closes properly. Do not use the saw if the blade guard does not move freely and does not close immediately. Never clamp or jam the blade guard in opened condition. If the saw falls unintentionally to the ground, the blade guard may become bent. Make sure that the blade guard moves freely and that it does not touch the saw blade or other parts at any cutting angles or cutting depths..

b) Check the condition and function of the spring for the blade guard. Have the saw serviced before using, if the blade guard and the spring are not working properly. Damaged parts, sticky deposits or accumulations of chips cause the lower guard to operate slowly.

c) When making a "plunge cut", which is not carried out at right angles, secure the guide plate of the saw to prevent lateral movement. A lateral movement can cause the saw blade to jam, thus leading to a kickback.

d) Do not leave the saw on the workbench or on the floor, if the blade guard does not cover the saw blade. An unprotected and running saw blade will move the saw in the opposite direction to the cutting direction and will cut anything that gets in its way. While doing so, pay attention to the time taken by the blade to stop spinning.

4. Other risks

The machine is built according to the state of the art and as per the recognized safety requirements. Some remaining hazards, however, may still exist while working.

- Health hazards due to the use of improper electrical connection cables.

- Residual risks can be minimized if the "Safety instructions" and the "Intended use", as well as the operating instructions are considered as a whole.

- Do not burden the machine unnecessarily: excessive pressure when sawing will quickly damage the saw blade, resulting in reduced performance of the machine during processing and in cutting accuracy.

- Avoid accidental starting of the machine: when inserting the plug into the socket, do not press the operating button.

- Use the tool recommended in this manual. In doing so, your saw provides optimal performance.

- Your hands must never enter into the processing zone when the machine is in operation. Before performing any operations, release the handle button and turn off the machine.

5. Symbol legend

Please pay attention to all the signs and symbols, which are given in this manual and on your device. Remember these signs and symbols. If you interpret the signs and symbols correctly, you can work with the device more safely and better.



Please read the instruction manual.



Wear safety glasses!



Wear ear protection!



Wear protective gloves!



Wear dust mask!



Wear protective suit !



Do not dispose of this power tool with household waste. Follow the disposal instructions in this user manual.



Electric tool of protection class II. This means that the power tool is equipped with a reinforced or double insulation between mains circuit and output voltage or metal housing.



CE stands for "Conformité Européenne", which means "Compliance with EU directives". With the CE mark, the manufacturer confirms that this power tool complies with the applicable European guidelines.

6. Device description

1. Handle
2. Front handle
3. Plunge-cut trigger
4. On / off switch
5. Guide plate
6. Adjustment screw for depth of cut
7. Scale for depth of cut
8. Mitre adjustment screw
9. Mitre square
10. Selector switch
11. Saw blade
12. Speed selection
13. Engine
14. Spindle lock
15. Cutting indicator
- 16.1. Locking screw for guide rail
- 16.2. Button for guide rail

17. Allen key (for saw blade)
18. Adapter for vacuum cleaner
19. Allen key (for guide rail)
20. Guide rail
21. Adjusting screws
22. Connecting element

7. Settings

Attention: Before performing any of the following adjustments, switch off the machine and disconnect the power plug

7.1 Adjustable cutting depth (Fig. 3)

The cutting depth can be adjusted from 0 to 70 mm.

Loosen the depth adjustment screw (6) and set the desired depth using the scale (7) and tighten the screw again.

The information on the scale indicates the depth of cut without rail (marking I) and with a rail (marking II)

7.2 Mitre adjustment (Fig.4)

The mitre angle can be adjusted between 0 ° and 45 °.

Loosen the mitre adjustment screw (8) on both sides, adjust the desired angle on the scale (9) and tighten the screw again.

7.3 Blade changing mode (Fig. 5/ 6)

Attention: Before changing the saw blade, switch off the machine and unplug the power cord.

Set the selector switch (10) to position 2. The saw blade is now at the correct level to the saw blade's change.

Slide the plunge-cut trigger. (3) forward and push the handle down. The saw now remains locked at the correct height to the saw blade change.

The on / off switch is blocked in this position.

- The saw blade locking screw (a) is now in the housing recess

- Press the spindle lock (14) and turn the Allen Key (17) counter-clockwise to release the saw blade locking screw (a).

- Remove the saw blade (11).

- Attach the new saw blade in the reverse order.

(Caution: Risk of injury ! Wear gloves)

- Reinstall the new blade and flange.

- Screw in the saw blade locking screw and tighten it while holding the spindle lock pressed again.

- Bring the saw back to its starting position.

7.4 Cutting indications

- Align the cut line to the "0°" mark when making a grooving cut at 0°.

- Align the cut line to the "45°" mark when making a grooving cut at 45°.

8. Work instructions

Now that you have done all that has been said so far, you can start processing.

ATTENTION: Always keep your hands away from the cutting zones and never try to reach these zones when cutting.

8.1 Switching on and off (Fig.7)

Switching on:

Slide the switch-on inhibited (3) up and hold it in position, press the on / off switch (4)

Switching off:

Release the on / off switch (4).

8.2 Set the cutting depth of the saw blade

The cutting depth can be adjusted with the selector switch (10) in three steps.

Step 1: Cutting depth 5mm for cutting a groove

Step 2: Position for saw blade change. The saw cannot be switched on in this position, for safety reasons.

Step 3: Cutting depth adjustable from 0-69 mm.

8.3 Preselect the speed (Fig. 8)

Set the required speed with the setting wheel for speed preselection (12).

1-2 = low speed

3-4 = medium speed

5-7 = high speed

8.4 Operating and holding the plunge-cut saw (Fig. 9)

- Secure the work piece so that it cannot get displaced or moved while sawing.
- Move the saw only in forward direction.
- Hold the saw tightly with both hands ensuring that one hand is placed on the main handle and the other on the front handle.
- When using a guide rail, it must be fastened with screw clamps.
- Make sure the power cable is not placed in the sawing direction.

8.5 Sawing

- Place the front part of the machine onto the workpiece
- Switch the machine with the on / off switch (4)
- Press the plunge-cut trigger (3)
- Press the saw downwards to reach the sawing depth

- Slide the saw forward evenly

- After completing the saw cut, switch off the machine and move the saw blade upwards

8.6 Guide rail adjustment

- The locking screws (16,1) are provided for determining the accuracy of fit of the saw table to the guide rail.
Tighten the locking screw (16,1) to fix the plunge-cut saw onto the guide rail.
- By turning the button for the guide rail (16,2), the plunge-cut saw can be adjusted to the guide rail in the horizontal direction.

8.7 Connecting the guide rail (Fig.10)

The guide rail (20) is used to make straight cuts. To connect two guide rails, insert the connecting element (22) into the recesses of the guide rails. Tighten the locking screw (21) with the supplied Allen key (19).

Remarks: The guide rail (20) is equipped with a shock protection (black rubber lip). The impact protection must be adjusted before the first cut. Place the guide rail onto a workpiece. Set the plunge-cut saw to a cutting depth of approx. 10mm. Place the plunge-cut saw on the guide rail and guide it continuously with slight pressure in the direction of the cut.

8.8 Sawing with rail (Fig.11)

- Place the machine in the guideway guides
- Switch on the machine with the on / off switch (4).
- Press the plunge-cut trigger (3).
- Press the saw down to check the sawing depth

When using for the first time, the rubber lip is sawn off, thereby ensuring splinter protection

up to the saw blade.

- Slide the saw forward evenly.
- After completing the saw cut, switch off the machine and swing the saw blade upwards.

8.9 Sawing with suction (Fig.12)

Connect a dust extractor to the adapter for the vacuum cleaner (18).

8.10 Replacing the carbon brushes

- Remove and check the carbon brushes at regular intervals.
- Both carbon brushes should be replaced at the same time. Use only identical carbon brushes.
- Use a screwdriver to remove the housing from the end of the motor.
- Use a screwdriver to remove the terminals above the carbon brushes
- Remove the used carbon brushes and replace them with new ones. Tighten the clamps and secure the housing to the end of the motor.

9. Technical data

Supply voltage:	230 V ~/ 50 Hz
Power consumption:	1400 W
Idling speed:	2200-5200 min ⁻¹
Mitre angle	0°/90°-45°
Cutting depth at 90 °	
Cut with guide rail:	65 mm
Cut without guide rail:	70 mm
Cutting depth at 45 °	
Cut with guide rail:	47 mm
Cut without guide rail:	52 mm
Saw blade:	Ø 190 x Ø 20 x 2,5 mm
Protection class:	II / 
Weight:	approximately 7.2 kg

Sound and vibration

The sound and vibration values were determined according to EN 62841.

Sound pressure level L _{pA} :	92 dB(A)
Uncertainty K _{pA} :	3 dB(A)
Sound power level L _{WA} :	103 dB(A)
Uncertainty K _{WA} :	3 dB(A)

Wear ear protection.

The effect of noise can cause hearing loss.

Vibration total value (vector sum of three directions) is determined according to E 62841.

Handle

Vibration emission value a_{h,W} = 4.0 m/s²
Uncertainty K = 1,5 m/s²



Attention!

The vibration value will change due to the range of application of the power tool and may be higher than the specified value, in exceptional cases.

Restrict the sound development and vibration on a minimum!

- Use only flawless devices.
- Maintain and clean the device regularly.
- Adapt your mode of operation the device.
- Do not overburden the device.
- Get the device checked if necessary.
- Turn off the device when not in use.
- Wear gloves.

10. Cleaning and maintenance

Pull the network connector before all cleaning work.

10.1 Cleaning

- Keep protection devices, air slits and motor housing as dust-free and dirt-free as possible. Rub the device with a clean cloth or blow out you it with compressed air in low pressure.

- We recommend that you clean the device immediately after every use.

- Clean the device regularly with a damp cloth and some soft soap.

Do not use detergents or solvents; these could corrode the plastic parts of the device. Ensure that no water can seep into the device .

10.2 Carbon brushes

In case of excessive sparking, please get the carbon brushes checked by a qualified electrician.

Attention! The carbon brushes may be replaced only by a qualified electrician.

10.3 Maintenance

There are no other parts to be maintained in the interior of the device.

11. Repairs

Use only accessories and spare parts recommended by the manufacturer. If the device breaks down despite our quality control and your care, get it repaired only by an authorized electrical specialist. If the power cable of this equipment is damaged, it must be replaced by the manufacturer or his customer service or by a similarly qualified person, in order to prevent hazards.

12. Environmental protection



Old electrical appliances may not be disposed of with household waste. Please take them to a designated collection point.

Please inform yourself in this regard at your local authorities or from specialist dealers.

13. Troubleshooting

Malfunction	Possible cause	Remedy
Engine is not working	Engine, cable power plug or on / off switch defective	Have the machine checked by a specialist. Never repair the engine yourself. Danger!
The engine starts slowly and does not reach the operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt through	Have the mains voltage checked by a specialist. Have the engine checked by a specialist. Have the capacitor replaced by a specialist
Engine makes too much noise	Coils damaged, engine defective	Have the engine checked by a specialist
Engine does not reach full power.	Circuits in network system overloaded (lamps, other engines, etc.)	Do not use other devices or engines on the same circuit
Engine overheated easily.	Overload of the engine, insufficient cooling of the engine	Avoid overloading the engine when cutting, remove dust from the engine to ensure optimum cooling of the engine
Reduced cutting performance when sawing	Incorrect saw blade Blunt saw blade Incorrect cutting depth	Check the saw blade Sharpen the saw blade Adjust the cutting depth again
Saw cut is rough or wavy	Saw blade blunt, tooth shape not suitable for the material thickness	Sharpen saw blade or insert suitable saw blade
Workpiece breaks or splits	Cutting pressure too high or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade

1. Domaine d'application

Utilisation conforme La machine coupe :

- Le bois dur et mou de provenance nationale ou exotique, en longueur et transversalement au travers du grain du bois si les pièces correspondantes sont utilisées correctement.

Utilisation non conforme La machine n'est pas destinée :

- Aux matériaux en fer, à l'acier et à la fonte, ainsi qu'à tous les autres types de matériaux qui ne sont pas indiqués, surtout les aliments. Veuillez noter que nos appareils ont exclusivement été conçus pour le domaine du bricolage et des loisirs et n'ont pas été conçus pour une utilisation professionnelle, artisanale ou industrielle. Nous n'accordons aucune garantie si l'appareil est utilisé de manière non conforme dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ainsi que lors d'activités équivalentes.

2. Consignes de sécurité et avertissements

Cet appareil correspond aux exigences de sécurité prescrites pour les appareils électriques. Lisez la notice d'utilisation avec attention avant de mettre l'appareil en service. Une utilisation non conforme peut provoquer des blessures corporelles et des dommages matériels. Les personnes n'ayant pas pris connaissance de la notice ne doivent pas utiliser l'appareil.

Conservez la présente notice d'utilisation avec soin.

Les enfants et les adolescents ne sont pas autorisés à utiliser cet appareil.

3. Consignes de sécurité relatives à la scie plongeante

3.1 Consignes de sécurité générales pour appareils électriques

AVERTISSEMENT ! Lisez toutes les consignes de sécurité et instructions. Le non-respect des consignes de sécurité et des instructions peut provoquer une électrocution, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et les instructions pour une utilisation ultérieure. Le terme « outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité se rapporte aux outils électriques fonctionnant sur le secteur (avec cordon d'alimentation) et sur batteries (sans cordon d'alimentation).

3.1.1 Sécurité du poste de travail

a) Maintenez votre poste de travail propre et bien éclairé. Le désordre et des zones de travail non éclairées peuvent provoquer des accidents.

b) Ne travaillez pas avec l'outil électrique dans une atmosphère potentiellement explosive, dans laquelle se trouvent des liquides, des gaz ou des poussières inflammables. Les outils électriques génèrent des étincelles qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.

c) Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique. En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil.

3.1.2 Sécurité électrique

a) La fiche secteur de l'outil électrique doit correspondre à la prise secteur. La fiche ne doit pas être modifiée de quelque manière que ce soit. N'utilisez aucun adaptateur avec des outils électriques mis à la terre. Les fiches et les prises correspondantes non modifiées réduisent les risques d'électrocution.

b) Évitez le contact avec le corps des surfaces mises à la terre telles que les tuyaux,

chauffages, poêles et frigidaires. Il existe un risque accru d'électrocution si votre corps est relié à la terre.

c) Maintenez les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité. La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente les risques d'électrocution.

d) N'utilisez pas le câble de manière non conforme afin de porter, d'accrocher l'outil électrique ou d'en débrancher la fiche de la prise. Tenez le câble à distance de la chaleur, de l'huile, des bords coupants ou de pièces de l'appareil en mouvement. Des câbles endommagés ou emmêlés augmentent les risques d'électrocution.

e) Si vous travaillez avec un outil électrique en extérieur, n'utilisez que des rallonges également adaptées à une zone extérieure. L'utilisation d'une rallonge adaptée à une zone extérieure réduit les risques d'électrocution.

f) Si l'utilisation de l'outil dans un environnement humide est inévitable, utilisez un disjoncteur différentiel. L'utilisation d'un disjoncteur différentiel évite les risques d'électrocution.

3.1.3 Sécurité des personnes

a) Soyez vigilant, faites attention à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lorsque vous travaillez avec un outil électrique. N'utilisez aucun outil électrique lorsque vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, alcool ou médicaments. Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut provoquer des blessures graves.

b) Portez un équipement de protection individuelle et toujours des lunettes de protection. Le port d'un équipement de protection individuelle, telle qu'un masque anti-poussière, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive, en fonction du type et de

l'utilisation de l'outil électrique, réduit les risques de blessures.

c) Évitez une mise en service involontaire. Assurez-vous que l'outil électrique est arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou sur la batterie, de le prendre ou de le porter. Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'appareil ou si vous branchez l'appareil en marche sur l'alimentation électrique, cela peut provoquer des accidents.

d) Retirez les outils de réglage ou les tournevis avant de mettre l'outil électrique en marche. Un outil ou une clé se trouvant dans une partie rotative de l'outil peut provoquer des blessures.

e) Évitez une posture anormale du corps. Tenez-vous d'aplomb et maintenez votre équilibre en permanence. Ainsi, vous pouvez contrôler l'outil électrique dans des situations inattendues.

f) Portez des vêtements adaptés. Ne portez aucun autre vêtement ou bijou. Tenez les cheveux, vêtements et gants à distance des pièces en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou des cheveux longs peuvent se faire happer par des pièces en mouvement.

g) Si des dispositifs de collecte et d'aspiration de poussière peuvent être montés, assurez-vous qu'ils sont correctement raccordés et utilisés. L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de poussière peut réduire les dangers émanant de la poussière.

h) Tenez-vous d'aplomb et respectez les règles de sécurité pour les outils électriques, même lorsque vous connaissez l'outil électrique après de nombreuses utilisations. Une manipulation inattentive peut provoquer des blessures graves en l'espace de quelques secondes.

3.1.4 Utilisation et manipulation de l'outil électrique

a) Ne surchargez pas l'appareil. Pour votre travail, utilisez l'outil électrique qui convient.

Vous travaillez mieux et de manière plus sûre dans une plage de puissance prescrite avec un outil électrique adapté.

b) N'utilisez aucun outil électrique dont l'interrupteur est défectueux. Un outil électrique qui ne peut plus être mis en marche ou arrêté est dangereux et doit être réparé.

c) Retirez la fiche de la prise murale et/ ou retirez la batterie avant de procéder aux réglages de l'appareil, de changer des accessoires ou de déposer l'appareil. Cette mesure de précaution empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.

d) Conservez les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. Ne laissez pas des personnes ne connaissant pas l'outil ou n'ayant pas lu ces instructions utiliser l'appareil. Les outils électriques sont dangereux s'ils sont utilisés par des personnes sans expérience.

e) Entretenez les outils électriques avec soin. Vérifiez que les pièces mobiles fonctionnent correctement et ne se coincent pas, que les pièces ne sont pas cassées ou endommagées, que le fonctionnement de l'outil électrique n'est pas influencé. Faites réparer les pièces endommagées avant l'utilisation de l'appareil. De nombreux accidents proviennent d'outils électriques mal entretenus.

f) Maintenez les outils de coupe aiguisés et propres. Des outils de coupe entretenus avec soin avec des bords de coupe aiguisés se coincent moins et sont plus faciles à guider.

g) Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils de réglages, etc. selon ces instructions. Tenez compte ici des conditions de travail et des opérations à effectuer. L'utilisation d'outils

électriques pour d'autres applications que celles prévues peut provoquer des situations dangereuses.

h) Maintenez les poignées ainsi que leurs surfaces sèches, propres et dépourvues d'huile et de graisse. Des poignées et des surfaces de poignées glissantes ne permettent pas une manipulation en toute sécurité et le contrôle de l'outil électrique dans des situations imprévues.

3.1.5 Réparation

a) Faites réparer votre outil électrique par du personnel qualifié uniquement et seulement avec des pièces de rechange d'origine. Il est ainsi garanti que la sécurité de l'outil électrique est conservée.

3.2 Consignes de sécurité pour toutes les scies

a) DANGER : Ne mettez pas vos mains dans la zone de la scie et sur la lame. Tenez toujours la poignée supplémentaire ou le carter moteur des deux mains. Lorsque la scie est tenue des deux mains, celles-ci ne peuvent pas être blessées par la lame.

b) Ne prenez pas la pièce par le bas. Le capot de protection ne peut pas protéger vos mains de la lame sous la pièce.

c) Adaptez la profondeur de coupe à l'épaisseur de la pièce. Moins de la hauteur totale d'une dent doit être visible sous la pièce.

d) Ne tenez jamais la pièce à couper de la main ou sur une jambe. Bloquez la pièce sur un support stable. Il est important de bien fixer la pièce afin de réduire le risque de contact avec le corps, de coincement de la lame ou de perte de contrôle.

e) Tenez l'appareil électrique au moyen des poignées isolées, lorsque vous effectuez des travaux présentant un risque de contact avec des câbles électriques cachés ou son propre cordon d'alimentation. Le contact avec un câble sous tension peut mettre sous tension les pièces

métalliques de l'outil électrique et provoquer une électrocution.

f) Utilisez toujours une butée ou un guide de bord droit pour les coupes longitudinales. Cela améliore la précision de coupe et réduit le risque de coincement de la lame.

g) Utilisez toujours des lames de la taille correcte et avec un trou de blocage adapté (par ex. en forme d'étoile ou rond). Les lames qui ne s'adaptent pas aux pièces de montage fonctionnent de manière irrégulière et aboutissent à une perte de contrôle.

h) N'utilisez jamais de rondelles ou de vis de lame endommagées ou incorrectes. Les rondelles et les vis de lame ont été spécialement construites pour votre scie, pour une puissance et une sécurité d'utilisation optimales.

3.3 Autres consignes de sécurité pour toutes les scies Causes et prévention d'un recul :

– Un recul est la réaction soudaine à la suite d'une lame accrochée, coincée ou mal orientée, qui aboutit à ce que la scie non contrôlée se soulève et se déplace vers l'utilisateur en sortant de la pièce.

– Lorsque la lame s'accroche ou se coince dans la fente de coupe se fermant, elle se bloque et la force du moteur renvoie la scie dans la direction de l'utilisateur.

– Si la lame tourne dans la coupe ou est mal orientée, les dents du bord arrière de la lame peuvent s'accrocher dans la surface de la pièce, la lame étant expulsée de la fente de coupe et la scie reculant en direction de l'utilisateur. Un recul est la conséquence d'une utilisation incorrecte ou non conforme de la scie. Il peut être évité par des mesures de précaution adaptées telles que décrites ci-après.

a) Tenez solidement la scie des deux mains et mettez vos bras dans une position dans laquelle vous pouvez résister aux forces de recul. Tenez-vous toujours sur le côté de la lame, n'amenez jamais la lame dans

l'alignement de votre corps. En cas de recul, la scie peut rebondir en arrière. Cependant, l'utilisateur peut maîtriser les forces de recul lorsque des mesures adaptées ont été prises.

b) Si la lame de scie se coince ou que vous interrompez le travail, arrêtez la scie et maintenez-la dans la pièce jusqu'à ce que la lame de scie soit immobile. N'essayez jamais de retirer la scie de la pièce ou de la tirer vers l'arrière tant que la lame est en mouvement. Sinon, un recul peut se produire. Déterminez et éliminez la cause du blocage de la lame de scie.

c) Lorsque vous voulez redémarrer la scie insérée dans une pièce, centrez la lame dans la fente de coupe et vérifiez que les dents ne s'accrochent pas dans la pièce. Si la lame se coince, elle peut sortir de la pièce ou provoquer un recul lorsque la scie est redémarrée.

d) Soutenez les grandes plaques afin de réduire le risque de recul en raison d'une lame bloquée. Les grandes plaques peuvent se courber sous l'effet de leur propre poids. Les plaques doivent être soutenues des deux côtés ainsi qu'à proximité de la fente de coupe et sur le bord.

e) N'utilisez pas de la lames émoussées ou endommagées. Les lames avec des dents émoussées ou mal orientées provoquent un frottement accru, un blocage de la lame et un recul en raison d'une fente de coupe trop étroite.

f) Avant la coupe, déterminez la profondeur de coupe et les réglages de l'angle de coupe. Lorsque les réglages changent pendant la coupe, la lame peut se coincer et provoquer un recul.

g) Soyez particulièrement vigilant lors des « coupes plongantes » dans des murs existants ou d'autres zones non visibles. La lame plongante peut se bloquer et provoquer un recul lors de la coupe dans des objets courbés.

3.4 Consignes de sécurité relatives à la scie plongeante

a) Avant toute utilisation, vérifiez que le capot de protection se ferme correctement. N'utilisez pas la scie lorsque le capot de protection ne se déplace pas librement et ne se ferme pas immédiatement. Ne coincez ni n'attachez jamais le capot de protection en position ouverte. Si la scie devait tomber au sol par inadvertance, le capot de protection risquerait de se courber. Assurez-vous que le capot de protection se déplace librement et qu'il ne touche pas la lame de scie ou d'autres pièces à tous angles et profondeurs de coupe.

b) Vérifiez l'état et le fonctionnement du ressort pour le capot de protection. Avant utilisation, faites réparer la scie lorsque le capot de protection et le ressort ne fonctionnent pas correctement. Les pièces endommagées, les dépôts ou amas collants de copeaux ralentissent le fonctionnement du capot de protection inférieur.

c) Lors d'une « coupe plongeante » qui n'est pas effectuée perpendiculairement, bloquez la plaque de guidage de la scie pour éviter un déplacement latéral. Un déplacement latéral peut provoquer le blocage de la lame de scie et ainsi un recul.

d) Ne posez pas la scie sur l'établi ou le sol sans que le capot de protection ne recouvre la lame de scie. Une lame de scie non protégée en fonctionnement déplace la scie dans le sens inverse de coupe et scie ce qui se trouve sur son passage. Tenez compte ici du temps d'arrêt de la scie.

4. Risques résiduels

La machine a été conçue selon l'état actuel de la technique et les règles de technique de sécurité agréées. Cependant, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Danger pour la santé en raison du courant

lors de l'utilisation de câbles électriques non fonctionnels.

- Les risques résiduels peuvent être réduits, lorsque les « consignes de sécurité » et « l'utilisation conforme à l'usage prévu » ainsi que le mode d'emploi sont tous respectés.

- Ne chargez pas la machine inutilement : une pression trop importante endommage la lame de scie rapidement, ce qui aboutit à une réduction des performances de la machine lors du traitement et dans la précision de coupe.

- Évitez les mises en marche accidentelles de la machine : lors de l'introduction de la fiche dans la prise, le bouton de marche ne doit pas être enfoncé.

- Utilisez l'outil recommandé dans ce manuel. Vous obtiendrez ainsi des performances optimales avec la scie plongeante.

- Les mains ne doivent jamais se trouver dans la zone de traitement lorsque la machine est en marche. Avant d'entreprendre toute opération, relâchez le bouton de la poignée et arrêtez la machine.

5. Légende

Observez les signes et symboles indiqués dans cette notice et sur votre outil. Mémorisez les signes et symboles. Si vous interprétez les signes et les symboles correctement, il vous sera plus facile de travailler avec l'appareil.



Lisez le mode d'emploi.



Portez des lunettes de sécurité !



Portez une protection auditive !



Portez des gants de protection !



Portez un masque anti-poussière !



Portez une combinaison de protection !



N'éliminez pas cet outil électrique dans les déchets ménagers. Respectez les consignes d'alimentation de cette notice d'utilisation.



Outil électrique de la classe de protection II. Cela signifie que l'outil électrique est équipé d'une isolation renforcée et double entre le circuit électrique et la tension de sortie ou le boîtier métallique.



CE signifie « Conformité Européenne », ce qui signifie un « respect des directives européennes ». Avec le marquage CE, le fabricant certifie que cet outil électrique répond aux directives européennes applicables.

6. Description de l'appareil

1. Poignée
2. Poignée avant
3. Déclencheur de plongée
4. Interrupteur Marche/Arrêt
5. Plaque de guidage
6. Vis de réglage de profondeur de coupe
7. Échelle de profondeur de coupe
8. Vis de réglage d'inclinaison
9. Échelle d'angle d'inclinaison
10. Sélecteur
11. Lame de scie
12. Présélection de vitesse de rotation
13. Moteur :

14. Arrêt de broche
15. Indicateur de coupe
- 16.1. Vis de réglage pour rail de guidage
- 16.2. Bouton pour rail de guidage
17. Clé Allen (pour lame de scie)
18. Adaptateur pour aspirateur
19. Clé Allen (pour rail de guidage)
20. Rail de guidage
21. Vis de réglage
22. Élément de connexion

7. Réglages

Attention : Avant d'effectuer l'une des tâches de réglage suivantes, arrêtez la machine et débranchez la prise.

7.1 Réglage de la profondeur de coupe (III. 3)

La profondeur de coupe peut être réglée de 0 à 270 mm.

Desserrez la vis de réglage de la profondeur (6) et réglez la profondeur souhaitée à l'aide de l'échelle (7), puis resserrez la vis solidement.

Les indications sur l'échelle indiquent la profondeur de coupe sans rail (marquage I) et avec rail (marquage II).

7.2 Réglage de l'inclinaison (III. 4)

L'angle d'inclinaison peut être réglé entre 0° et 45°.

Desserrez la vis de réglage de l'inclinaison (8) des deux côtés et réglez l'inclinaison souhaitée sur l'échelle (9), puis resserrez les deux vis solidement.

7.3 Mode de changement de lame (III. 5/ 6)

Attention : Avant d'effectuer le changement de lame de scie, arrêtez la machine et débranchez la prise.

Mettez le sélecteur (10) en position 2. La lame de scie se trouve maintenant à hauteur pour être changée.

Poussez le déclencheur de plongée (3) vers l'avant et enfoncez la poignée vers le bas. La scie reste maintenant à la hauteur correcte pour le changement de lame.

Le bouton marche/arrêt est bloqué dans cette position.

- La vis de blocage de la lame de scie (a) se trouve maintenant dans l'évidement du boîtier (III. 5)
- Enfoncez l'arrêt de broche (14) et tournez la clé Allen (17) dans le sens anti-horaire afin de desserrer la vis de blocage de la lame de scie (a).
- Retirez la lame de scie (11).
- Reposez la lame de scie neuve dans l'ordre inverse.

(Attention : Risque de blessure Porter des gants)

- Poser la nouvelle lame et la bride.
- Visser et serrer la vis de blocage de la lame de scie tout en maintenant le blocage de broche enfoncé.
- Remettez la scie en position initiale.

7.4 Indicateur de coupe

- La ligne de coupe doit être alignée sur le marquage « 0° » lorsque la coupe d'attaque est réalisée à 0°.
- La ligne de coupe doit être alignée sur le marquage « 45° » lorsque la coupe d'attaque est réalisée à 45°.

8. Consignes de travail

Après effectué toutes les opérations décrites jusqu'à présent, vous pouvez commencer le travail.

ATTENTION : Tenez constamment les mains à distance des zones de coupe et n'essayez en aucun cas d'atteindre celle-ci lors de la coupe.

8.1 Mise en marche et arrêt de l'appareil (III. 7)

Mise en marche :

Poussez le blocage de mise en marche (3) vers le haut et maintenez celui-ci dans cette position.

Actionnez le bouton marche/arrêt (4)

Arrêt :

Relâchez le bouton marche/arrêt (4)

8.2 Réglage de la profondeur de coupe de la lame de scie

La profondeur de coupe peut être réglée avec le sélecteur (10) sur trois niveaux.

Niveau 1 : Profondeur de coupe de 5 mm pour la coupe d'une rainure

Niveau 2 : Position pour le changement de lame de scie. Dans cette position, la scie ne peut pas être mise en marche pour des raisons de sécurité.

Niveau 3 : Profondeur de coupe de 0- 69 mm réglable.

8.3 Présélection de la vitesse de rotation (III. 8)

Réglez la vitesse de rotation requise avec la molette de réglage Présélection de la vitesse de rotation (12).

1-2 = vitesse faible

3-4 = vitesse moyenne

5-7 = vitesse élevée

8.4 Guidage et tenue de la scie plongeante (III. 9)

• Bloquez la pièce de sorte qu'elle ne puisse pas bouger lors de la coupe.

• Ne déplacez la scie que vers l'avant.

• Tenez fermement la scie des deux mains. Ici, une main se trouve sur la poignée principale et l'autre sur la poignée avant.

• Lors de l'utilisation d'un rail de guidage, celui-ci doit être fixé à l'étau.

• Assurez-vous que le câble électrique ne se

trouve pas dans le sens de coupe.

8.5 Coupe

- Posez la partie avant de la machine sur la pièce
- Mettez la machine en marche avec le bouton marche/arrêt (4)
- Appuyez sur le déclencheur de plongée (3)
- Enfoncez la scie vers le bas pour atteindre la profondeur de coupe
- Poussez régulièrement la scie vers l'avant
- À la fin de la coupe, arrêtez la machine et relevez la lame de scie

8.6 Réglage des rails de guidage

- Les vis de blocage (16,1) sont destinées au blocage d'ajustement parfait du plateau de la scie sur le rail de guidage. Serrez la vis de blocage (16,1) pour bloquer la scie plongeante sur le rail de guidage.
- En tournant le bouton du rail de guidage (16,2), la scie plongeante peut être ajustée dans le sens horizontal sur le rail de guidage.

8.7 Connexion du rail de guidage (III. 10)

Le rail de guidage (20) est utilisé pour effectuer une coupe droite. Pour relier deux rails de guidage, enfoncez l'élément de connexion (22) dans les évidements des rails de guidage. Serrez la vis de blocage (21) avec la clé Allen fournie (19).

Remarque : Le rail de guidage (20) est équipé d'une protection contre les chocs (lèvre en caoutchouc noir). La protection contre les chocs doit être ajustée lors de la première coupe. Posez le rail de guidage sur une pièce. Réglez la scie plongeante à une profondeur de coupe d'env. 10 mm. Posez la scie plongeante sur le rail de guidage et guidez celle-ci constamment avec

une légère pression dans le sens de la coupe.

8.8 Coupe avec le rail (III.11)

- Posez la machine dans les guides du rail de guidage
- Mettez la machine en marche avec le bouton marche/arrêt (4).
- Appuyez sur le déclencheur de plongée (3).
- Enfoncez la scie vers le bas pour atteindre la profondeur de coupe

Lors de la première utilisation, la lèvre en caoutchouc est sciée et garantit ainsi une protection contre les éclats jusqu'à la lame de scie.

- Poussez régulièrement la scie vers l'avant.
- À la fin de la coupe, arrêtez la machine et relevez la lame de scie et inclinez la lame de scie vers le haut.

8.9 Coupe avec aspiration (III. 12)

Raccordez une aspiration sur l'adaptateur pour aspirateur (18).

8.10 Remplacement des balais de carbone

- Retirez et vérifiez les balais de carbone à intervalles réguliers.
- Les deux balais de carbone doivent être remplacés en même temps. Utilisez exclusivement des balais de carbone identiques.
- Retirez le boîtier à l'extrémité du moteur avec un tournevis.
- Avec un tournevis, enlevez les pinces sur les balais de carbone.
- Enlevez les balais de carbone usagés et

remplacez-les par des balais neufs. Resserrez les pinces et fixez le boîtier sur l'extrémité du moteur.

9. Caractéristiques techniques

Tension secteur :	230 V ~/ 50 Hz
Puissance absorbée :	1400 W
Régime au ralenti :	2200-5200 tr/min ⁻¹
Angle d'inclinaison :	0°/90°-45°

Profondeur de coupe à 90 °	
Couper avec rail de guidage:	65 mm
Découpe sans rail de guidage:	70 mm

Profondeur de coupe à 45 °	
Couper avec rail de guidage:	47 mm
Découpe sans rail de guidage:	52 mm
Lame de scie :	Ø 190 x Ø 20 x 2,5 mm
Classe de protection :	II / 
Poids :	environ 7,2 kg

Bruit et vibrations

Les valeurs de bruit et de vibrations ont été déterminées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression acoustique L_{pA} :	92 dB(A)
Incertitude K_{pA} :	3 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L_{WA} :	103 dB(A)
Incertitude K_{WA} :	3 dB(A)

Portez une protection auditive.

Les effets de bruit peuvent provoquer une perte d'audition.

Valeurs totales des vibrations (somme vectorielle dans les trois directions) déterminées conformément à la norme EN 62841.

Poignée

Valeur d'émission des vibrations $a_{h,W}=4,0 \text{ m/s}^2$
Incertitude $K = 1,5 \text{ m/s}^2$



Attention !

La valeur des vibrations changera en raison du domaine d'utilisation de l'outil électrique et peut dans des cas exceptionnels être supérieure à la

valeur indiquée.

Limitez l'émission de bruit et de vibrations à un minimum !

- N'utilisez que des appareils dans un état irréprochable.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre méthode de travail à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites vérifier l'appareil si nécessaire.
- Éteignez l'appareil lorsqu'il n'est pas utilisé.
- Portez des gants.

10. Nettoyage, entretien et maintenance

Débranchez la fiche avant tous les travaux d'entretien.

10.1 Nettoyage

• Protégez le plus possible les dispositifs de protection, les fentes d'air et le boîtier moteur de la poussière et de la saleté. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou utilisez de l'air comprimé à faible pression.

• Nous conseillons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

• Nettoyez l'appareil régulièrement avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produit de nettoyage ni de solvant, ceux-ci pourraient corroder les parties plastiques de l'appareil. Veillez à empêcher l'eau de pénétrer dans l'appareil.

10.2 Balais de carbone

En cas de formation excessive d'étincelles, faites

vérifier les balais de charbon par un électricien spécialisé.

Attention ! Les balais de charbon doivent être remplacés par un électricien spécialisé.

10.3 Maintenance

L'intérieur de l'appareil ne contient aucune autre pièce devant être entretenue.

11. Réparations

N'utilisez que des pièces de rechange et des accessoires recommandés par le fabricant. Si l'appareil venait à tomber en panne malgré nos contrôles qualité et votre entretien, ne faites faire les réparations que par un électricien spécialisé. Si la cordon d'alimentation secteur de cet appareil est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou une autre personne qualifiée conformément afin d'éviter tout danger.

12. Protection de l'environnement



Les appareils électriques usagés ne doivent pas être éliminés avec les déchets ménagers.

Veuillez les amener dans un centre de collecte. Informez-vous à ce sujet auprès de votre municipalité ou auprès de votre revendeur spécialisé.

13. Dépannage

Panne	Cause possible	Solution
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble, prise ou bouton marche/arrêt défectueux	Faites vérifier la machine par un spécialiste. Ne réparez jamais le moteur vous-même. Danger !
Le moteur tourne lentement et n'atteint pas la vitesse de service.	Tension trop faible, bobines endommagées, condensateur grillé	Faites vérifier l'alimentation par un spécialiste. Faites contrôler le moteur par un spécialiste. Faites remplacer le condensateur par un spécialiste
Le moteur fait trop de bruit	Bobines endommagées, moteur défectueux	Faites contrôler le moteur par un spécialiste
Le moteur n'atteint pas la puissance maximale.	Circuit électrique de l'installation réseau en surcharge (lampes, autres moteurs, etc.)	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique
Le moteur surchauffe légèrement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Évitez une surcharge du moteur lors de la coupe, retirez la poussière du moteur afin de garantir un refroidissement optimal du moteur
Puissance de coupe réduite	Mauvaise lame de scie, lame de scie émoussée, profondeur de coupe incorrecte	Vérifiez la lame de scie, aiguissez la lame de scie, réglez à nouveau la profondeur de coupe
La coupe est rugueuse ou ondulée	Lame de scie émoussée, forme des dents inadaptées à l'épaisseur du matériau	Aiguissez les lames de scie ou utilisez une lame de scie adaptée
La pièce sort ou s'éclate	Pression de coupe trop forte ou lame de scie inadaptée à l'utilisation	Utilisez une lame de scie adaptée

1. Campo di utilizzo

Uso conforme previsto La macchina taglia:

- Legno duro e tenero nazionale o di provenienza esotica, in senso longitudinale e trasversale attraverso la venatura se le rispettive parti sono utilizzate correttamente.

Uso non conforme La macchina non è indicata per:

- Materiali in ferro, acciaio e ghisa, così come tutti gli altri materiali non elencati, soprattutto alimentari. Tenere presente che i nostri apparecchi sono stati costruiti per l'hobbistica e il bricolage e NON per un uso correlato ad attività commerciali, artigianali o industriali. La società declina qualsiasi impegno di garanzia se l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali, industriali o in attività analoghe a queste.

2. Note di sicurezza e avvertenze

Questo apparecchio è conforme alle norme di sicurezza vigenti relative agli apparecchi elettrici. Prima della messa in funzione leggere il manuale di istruzioni.

L'uso improprio può causare danni a persone e cose. Le persone che non hanno familiarità con le istruzioni non devono operare l'apparecchio.

Conservare le istruzioni in un luogo sicuro.

L'utilizzo dell'apparecchio non è consentito a bambini e adolescenti.

3. Avvertenze per la sicurezza della sega ad immersione

3.1 Avvertenze generali per la sicurezza degli elettroutensili.

AVVERTENZA! Leggere tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. La mancata osservanza delle avvertenze per la sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le avvertenze per la sicurezza e le istruzioni per un riferimento futuro. Il termine "elettrotensili" usato nelle avvertenze per la sicurezza fa riferimento ad elettroutensili funzionanti a corrente (con cavo elettrico) ed elettroutensili funzionanti a batteria (senza cavo elettrico).

3.1.1 Sicurezza sul posto di lavoro

a) Tenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata. Il disordine o aree di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.

b) Non lavorare con l'elettrotensile in atmosfere esplosive in cui sono presenti liquidi, gas o polveri infiammabili. Gli elettroutensili generano scintille che potrebbero innescare la polvere o i vapori.

c) Tenere lontani i bambini e gli estranei durante l'utilizzo dell'elettrotensile.

Una distrazione può far perdere il controllo dell'apparecchio.

3.1.2 Sicurezza elettrica

a) La spina di allacciamento dell'elettrotensile deve essere adatta alla presa di corrente. La spina non deve essere modificata in alcun modo. Non utilizzare adattatori con elettroutensili collegati a terra.

L'uso di spine e prese adatte riduce il rischio di scosse elettriche.

b) Evitare il contatto del corpo con superfici messe a terra, quali tubi, radiatori, fornelli e frigoriferi. Se il corpo è messo a terra, vi è un aumento del rischio di scossa elettrica.

c) Tenere sempre gli elettroutensili al riparo da pioggia o umidità. La penetrazione di acqua in un elettrotensile aumenta il rischio di scossa elettrica.

d) Non usare il cavo per scopi diversi da quelli previsti, ad es. per trasportare l'elettrotensile, per appenderlo oppure per togliere la spina dalla presa di corrente. Tenere

il cavo al riparo da fonti di calore, olio, spigoli vivi o parti dell'apparecchio in movimento. Cavi danneggiati o attorcigliati aumentano il rischio di scossa elettrica.

e) Quando si lavora all'aperto con gli elettroutensili, utilizzare solo cavi di prolunga adatti per le zone all'aperto. L'utilizzo di cavi di prolunga adatti ad applicazioni all'aperto riduce il rischio di scossa elettrica.

f) Se non è possibile evitare il funzionamento degli elettroutensili in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale. L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3.1.3 Sicurezza per le persone

a) Prestare attenzione a ciò che si sta facendo e utilizzare gli elettroutensili in modo assennato. Non utilizzare alcun elettroutensile, se si è stanchi oppure sotto l'influenza di droghe, alcol o medicine. Un solo attimo di distrazione durante l'uso di un elettroutensile potrebbe causare gravi lesioni.

b) Indossate sempre i dispositivi di protezione individuale e un paio di occhiali protettivi.

Indossando i dispositivi di protezione individuale come maschera antipolvere, scarpe antinfortunistiche antiscivolo, casco protettivo o protezioni per l'udito, a seconda del tipo e dell'impiego dell'elettroutensile, il rischio di lesioni si riduce.

c) Evitare una messa in funzione involontaria. Assicurarsi che l'elettroutensile sia spento prima di collegarlo all'alimentazione di corrente e/o alla batteria, di sollevarlo o di trasportarlo. Se si tengono le dita sull'interruttore durante il trasporto dell'elettroutensile o se l'apparecchio è acceso nel momento in cui viene collegato alla rete elettrica può essere causa di incidenti.

d) Prima di accendere l'elettroutensile, rimuovere gli attrezzi di messa a punto o le

chiavi. Un attrezzo o una chiave che finisce in una parte rotante dell'apparecchio può provocare lesioni.

e) Evitare una postura anomala del corpo. Rimanere in posizione stabile e mantenere sempre l'equilibrio. In questo modo è possibile controllare l'elettroutensile più facilmente nelle situazioni impreviste.

f) Indossare indumenti adatti. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli, indumenti e guanti a distanza dalle parti in movimento. Indumenti ampi, gioielli o capelli lunghi possono rimanere agganciati alle parti in movimento.

g) Se si possono montare dispositivi di aspirazione o di raccolta della polvere, accertarsi che questi siano collegati e impiegati nel modo corretto. L'utilizzo di dispositivi di aspirazione delle polveri può ridurre i rischi causati dalla polvere.

h) Non affidarsi a un falso senso di sicurezza e non ignorare le regole di sicurezza per gli elettroutensili, anche se si ha familiarità con l'elettroutensile per averlo usato molte volte. Un'azione disattenta può portare a gravi lesioni in frazioni di secondo.

3.1.4 Uso e manipolazione dell'elettroutensile

a) Non sovraccaricare l'apparecchio. Utilizzare l'elettroutensile previsto per il lavoro da svolgere. L'uso dell'elettroutensile adatto consente di lavorare meglio e con maggiore sicurezza nell'ambito della gamma di potenza indicata.

b) Non utilizzare un elettroutensile con l'interruttore difettoso. Gli elettroutensili che non possono essere accesi o spenti sono pericolosi e devono essere riparati.

c) Scollegare la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere la batteria prima di eseguire regolazioni dell'apparecchio, di sostituire

accessori o di appoggiare l'apparecchio.

Tali misure preventive impediscono l'avvio accidentale dell'utensile.

d) Tenere gli elettroutensili inutilizzati, fuori dalla portata dei bambini. Non consentire l'uso dell'apparecchio a persone che non ne hanno dimestichezza o che non hanno letto queste istruzioni. Se utilizzati da persone inesperte, gli elettroutensili sono pericolosi.

e) Usare gli elettroutensili con cura. Controllare che le parti mobili funzionino perfettamente e non rimangano bloccate, che non vi siano parti rotte o talmente danneggiate da compromettere il funzionamento dell'elettroutensile. Far riparare le parti danneggiate, prima di utilizzare l'apparecchio. Molti incidenti sono provocati da elettroutensili oggetto di una cattiva manutenzione.

f) Mantenere gli utensili da taglio affilati e puliti. Gli utensili da taglio sottoposti ad accurata manutenzione e con bordi affilati sono meno soggetti a inceppamenti e possono essere manovrati con maggiore facilità.

g) Utilizzare l'elettroutensile, gli accessori, gli utensili ecc. secondo queste istruzioni. Tener conto delle condizioni di lavoro e delle attività da svolgere. L'uso di elettroutensili per applicazioni diverse da quelle previste possono causare situazioni di pericolo.

h) Mantenere le impugnature asciutte, pulite e prive di olio e grasso. Le maniglie e le superfici di presa scivolose non consentono un uso e un controllo sicuro dell'elettroutensile in situazioni impreviste.

3.1.5 Assistenza tecnica

a) Far eseguire la riparazione esclusivamente a specialisti qualificati e utilizzare solo pezzi di ricambio originali per la riparazione.

Ciò consente di mantenere la sicurezza dell'elettroutensile.

3.2 Avvertenze per la sicurezza per tutte le seghe

a) PERICOLO Non mettere le mani nella zona di taglio o sulla lama. Tenere la maniglia supplementare o l'alloggiamento del motore con la seconda mano. Se entrambe le mani tengono la sega, non possono essere ferite dalla lama.

b) Non toccare la parte inferiore del pezzo da lavorare. La calotta di protezione non può proteggere le mani dalla lama nell'area che si trova sotto il pezzo da lavorare.

c) Regolare la profondità di taglio in base allo spessore del pezzo. Sotto il pezzo da lavorare dovrebbe essere visibile un'altezza totale del dente.

d) Non tenere mai il pezzo da segare in mano o sopra la gamba. Fissare il pezzo da lavorare ad un supporto stabile. È importante fissare saldamente il pezzo da lavorare per ridurre al minimo il rischio di contatto fisico, inceppamento della lama o perdita di controllo.

e) Se si eseguono lavori nei quali l'utensile può toccare fili elettrici nascosti o il proprio cavo di alimentazione, impugnare l'elettroutensile solo per le apposite impugnature isolate. Il contatto con un cavo sotto tensione può mettere sotto tensione anche le parti metalliche della macchina provocando una scossa elettrica.

f) Utilizzare sempre un arresto o una guida dritta quando si taglia in senso longitudinale. Questo migliora la precisione di taglio e riduce la possibilità di inceppamento della lama della sega

g) Utilizzare sempre lame delle dimensioni corrette e con un foro di montaggio adatto (ad es. a forma di stella o rotonda). Le lame che non si adattano alle parti di montaggio della sega non sono controllabili e causano la perdita di controllo.

h) Non utilizzare mai rondelle o viti danneggiate o errate della lama. Le rondelle e le viti della lama sono state progettate appositamente per la vostra sega per prestazioni e affidabilità ottimali.

3.3 Istruzioni di sicurezza supplementari per tutte le seghe Cause del contraccolpo e come evitarlo:

– Una battuta d'arresto è una reazione improvvisa dovuta ad una lama uncinata, bloccata o disallineata che fa sì che una sega non controllata si sollevi e si sposti fuori dal pezzo in direzione dell'operatore.

– Se la lama si incastra o si blocca nella fessura di chiusura della sega, si blocca e la potenza del motore colpisce la sega in direzione dell'operatore.

– Se la lama della sega è ritorta o disallineata nel taglio, i denti sul bordo posteriore della lama possono agganciarsi alla superficie del pezzo da tagliare, provocando l'uscita della lama dalla fessura della sega e il ritorno della lama verso l'operatore. Un contraccolpo è la conseguenza di un uso errato o improprio della sega. È possibile prevenirlo mediante opportune precauzioni, descritte di seguito.

a) Tenere saldamente la sega con entrambe le mani e spostare le braccia in una posizione in cui è possibile assorbire le forze di contraccolpo. Mantenere sempre il lato della lama della sega, non allinearla mai con il corpo. In caso di contraccolpo, la sega può saltare all'indietro, ma l'operatore può controllare le forze di contraccolpo adottando le opportune precauzioni.

b) Se la lama si inceppa oppure si interrompe il lavoro, spegnere l'apparecchio e aspettare che la lama sia completamente ferma. Non tentare mai di rimuovere la sega dal pezzo in lavorazione o di tirarla all'indietro mentre la lama è in movimento, altrimenti potrebbe verificarsi un contraccolpo. Individuare ed eliminare la causa dell'inceppamento.

c) Se si desidera riavviare una sega inserita nel pezzo, centrare la lama nella fessura della sega e controllare che i denti della sega non siano impigliati nel pezzo. Se la lama si blocca, potrebbe spostarsi fuori dal pezzo o causare un contraccolpo quando la sega viene riavviata.

d) Sostenere i pannelli di grandi dimensioni per ridurre il rischio di contraccolpo dovuto a una lama che si blocca. I pannelli di grandi dimensioni possono piegarsi sotto il proprio peso. I pannelli devono essere sostenuti su entrambi i lati, sia vicino al taglio, sia sullo spigolo.

e) Non utilizzate lame danneggiate o che hanno perso il filo. Le lame con denti smussati o disallineati causano un maggiore attrito, il bloccaggio della lama e il contraccolpo dovuto ad uno spazio di taglio troppo stretto.

f) Prima del taglio, serrare le profondità di taglio e le impostazioni dell'angolo di taglio. Se le impostazioni cambiano durante il taglio, la lama potrebbe incepparsi e potrebbe verificarsi un contraccolpo.

g) Prestare particolare attenzione nell'effettuare "tagli a tuffo" in pareti già esistenti oppure in altre zone non visibili. La lama della sega ad immersione può bloccarsi in oggetti nascosti durante il taglio causando un contraccolpo.

3.4 Avvertenze per la sicurezza della sega ad immersione

a) Prima di ogni utilizzo, controllare che la calotta di protezione si chiuda correttamente. Non utilizzare la sega se la calotta di protezione non si muove liberamente e non si chiude immediatamente. Non serrare o fissare mai la calotta di protezione in posizione aperta. Se la sega cade accidentalmente a terra, la calotta di protezione può piegarsi. Assicurarsi che la calotta di protezione si muova liberamente e non tocchi la lama o altre parti ad alcun angolo o profondità di taglio.

b) Controllare lo stato e il funzionamento della molla per la calotta di protezione. Se la calotta di protezione e la molla non funzionano correttamente, fare eseguire la manutenzione della sega prima dell'uso. Parti danneggiate, depositi appiccicosi o accumuli di trucioli ritardano il funzionamento della calotta di protezione inferiore.

c) Per il "taglio a tuffo", che non viene eseguito ad angolo retto, fissare la piastra di guida della sega contro lo spostamento laterale. Uno spostamento laterale può portare al bloccaggio della lama e quindi ad un contraccolpo.

d) Non appoggiare la sega sul banco di lavoro o sul pavimento senza la calotta di protezione che copre la lama della sega. Una lama non protetta che continua a funzionare sposta la sega contro la direzione di taglio e taglia ciò che è sulla sua strada. Osservare anche gli intervalli di manutenzione della macchina.

4. Rischi residui

La macchina è stata realizzata tenendo conto delle soluzioni tecniche più aggiornate e delle norme di sicurezza ufficiali. Tuttavia, durante il lavoro possono verificarsi rischi residui individuali.

- Pericolo per la salute dovuto all'uso di cavi di collegamento elettrico non corretti.

- I rischi residui possono essere ridotti al minimo se le "Avvertenze per la sicurezza" e le "Istruzioni per l'uso" vengono rispettate nella loro interezza.

- Non caricare inutilmente la macchina: una pressione eccessiva durante il taglio danneggia rapidamente la lama, con conseguente riduzione delle prestazioni della macchina durante la lavorazione e della precisione di taglio.

- Evitare l'avviamento accidentale della macchina: il pulsante di comando non deve essere premuto

quando si inserisce la spina nella presa.

- Utilizzare lo strumento raccomandato in questo manuale. In questo modo, otterrete prestazioni ottimali dalla vostra sega ad immersione.

- Non permettere mai alle mani di entrare nell'area di lavorazione quando la macchina è in funzione. Prima di effettuare qualsiasi operazione, rilasciare il pulsante dell'impugnatura e spegnere la macchina.

5. Spiegazione dei simboli

Prestare attenzione a tutti i segni e simboli che sono indicati in questo manuale e sull'utensile. Ricordarsi questi segni e simboli. Se si interpretano correttamente i segni e i simboli, si può lavorare meglio e in modo più sicuro con l'elettrostrumento.



Leggere le istruzioni per l'uso.



Indossare occhiali protettivi!



Indossare una protezione per l'udito!



Indossare guanti protettivi!



Indossare una maschera anti-polvere!



Indossare indumenti protettivi!



Non smaltire l'elettrostrumento con i rifiuti domestici. Rispettare le istruzioni di smaltimento contenute in questo manuale d'uso.



Elettrotensili della classe di protezione II. Ciò significa che l'utensile elettrico è dotato di un isolamento rinforzato o doppio tra il circuito di rete e la tensione di uscita o l'alloggiamento metallico.



CE sta per "Conformité européenne", che significa "Conformità alle direttive UE". Con la marcatura CE, il produttore conferma che questo elettrotensile è conforme alle direttive europee applicabili.

6. Descrizione dell'apparecchio

1. Impugnatura
2. Impugnatura anteriore
3. Pulsante di rilascio dell'immersione
4. Interruttore On/Off
5. Piastra di guida
6. Vite di regolazione della profondità di taglio
7. Scala per profondità di taglio
8. Vite di regolazione del taglio obliquo
9. Scala dell'angolo del taglio obliquo
10. Selettore
11. Lama per sega
12. Preselezione del numero di giri
13. Motore
14. Blocco mandrino
15. Indicatori di taglio
- 16.1. Vite di bloccaggio per guida di scorrimento
- 16.2. Pulsante per guida di scorrimento
17. Chiave a brugola (per lama)
18. Adattatore per aspirapolvere
19. Chiave a brugola (per guida di scorrimento)
20. Rotaia di guida
21. Vite di regolazione
22. Elemento di collegamento

7. Impostazioni

Attenzione: Prima di effettuare una qualsiasi delle seguenti operazioni di regolazione, spegnere l'apparecchio e scollegare la spina di rete.

7.1 Regolazione della profondità di taglio (fig. 3)

La profondità di taglio può essere regolata da 0 a 70 mm.

Allentare la vite di regolazione della profondità di taglio (6), regolare la profondità desiderata con la scala graduata (7) e serrare di nuovo saldamente la vite.

Le cifre della scala indicano la profondità di taglio senza guida (segno I) e con guida (segno II)

7.2 Regolazione del taglio (Fig.4)

L'angolo del taglio obliquo può essere impostato tra 0° e 45°.

Allentare la vite di regolazione del taglio obliquo (8) su entrambi i lati, impostare l'angolo desiderato sulla scala (9) e serrare nuovamente entrambe le viti.

7.3 Modalità di sostituzione della lama (Fig. 5/6)

Attenzione: Prima di sostituire la lama, spegnere l'apparecchio ed estrarre la spina di rete.

Portare il selettore (10) in posizione 2. La lama è ora all'altezza corretta per sostituire la lama.

Far scorrere il pulsante di rilascio dell'immersione (3) in avanti e spingere la maniglia verso il basso. La sega rimane bloccata all'altezza corretta per il cambio lama.

L'interruttore On/Off è bloccato in questa posizione.

- La vite di bloccaggio lama (a) si trova ora nell'incavo dell'alloggiamento (Fig.5)

- Premere il blocco del mandrino (14) e ruotare la chiave a brugola (17) in senso anti-orario per allentare la vite di bloccaggio della lama (a).

- Rimuovere la lama (11).
- Montare la nuova lama nell'ordine inverso.

(Attenzione: Pericolo di lesioni Indossare i guanti)

- Inserire la nuova lama e la flangia nuovamente.

- Avvitare e serrare la vite di bloccaggio della lama, tenendo premuto nuovamente il blocco del mandrino.

- Spostare la sega nella posizione di partenza.

7.4 Indicatori di taglio

- La linea di taglio deve essere allineata alla marcatura "0°" se il taglio a tuffo viene eseguito a 0°.
- La linea di taglio deve essere allineata con la marcatura "45°" se il taglio a tuffo viene eseguito a 45°.

8. Avvertenze per il lavoro

Ora che avete fatto tutto ciò che è stato descritto qui, potete iniziare a lavorare.

ATTENZIONE: Tenere sempre le mani lontano dalle zone di taglio e non cercare mai di raggiungere queste ultime durante il taglio.

8.1 Accensione e spegnimento (Fig.7)

Accensione:

Far scorrere l'interblocco di accensione (3) verso l'alto e tenerlo in posizione, premere l'interruttore On/Off (4)

Spegnimento:

Rilasciare l'interruttore On/Off (4).

8.2 Regolazione della profondità di taglio della lama

La profondità di taglio può essere impostata in tre fasi con il selettore (10).

Livello 1: Profondità di taglio 5mm per tagliare

una scanalatura

Livello 2: Posizione di cambio lama. Per motivi di sicurezza la sega non può essere accesa in questa posizione.

Livello 3: Regolare la distanza a 0-69 mm.

8.3 Preselezionare la velocità (Fig. 8)

Impostare la velocità desiderata con la preselezione della velocità della rotella di regolazione (12).

1-2 = bassa velocità

3-4 = velocità media

5-7 = alta velocità

8.4 Guida e mantenimento della sega ad immersione (Fig. 9)

- Fissare il pezzo in modo che non possa muoversi durante il taglio.

- Spostare la sega solo in avanti.

- Afferrare saldamente la sega con entrambe le mani, una mano sull'impugnatura principale e l'altra mano sull'impugnatura anteriore.

- Se si utilizza una guida scorrevole, questa deve essere fissata con morsetti a vite.

- Attenzione che il cavo elettrico non si trovi sulla direzione di taglio.

8.5 Esecuzione di tagli

- Posizionare la parte anteriore della macchina sul pezzo da lavorare

- Accendere la macchina con l'interruttore On/Off (4)

- Premere il pulsante di rilascio dell'immersione (3)

- Premere la sega verso il basso per raggiungere la profondità di taglio

- Spingere la sega in avanti in modo uniforme

- Dopo aver terminato il taglio, spegnere la macchina e spostare la lama verso l'alto

8.6 Regolazione della rotaia di guida

- Le viti di fissaggio (16,1) servono per fissare con precisione il banco alla rotaia di guida. Serrare la vite di bloccaggio (16,1) per fissare la sega ad immersione alla rotaia di guida.

- Ruotando la manopola della rotaia di guida (16,2), la sega ad immersione può essere regolata orizzontalmente sulla rotaia di guida.

8.7 Collegamento della rotaia di guida (Fig.10)

La rotaia di guida (20) viene utilizzata per eseguire tagli rettilinei. Per collegare due rotaie di guida, inserire l'elemento di collegamento (22) negli incavi delle guide. Stringere la vite di bloccaggio (21) con la chiave a brugola (19).

Nota: La rotaia di guida (20) è dotata di una protezione antiurto (labbro in gomma nera). La protezione antiurto deve essere regolata prima del primo taglio. Posizionare la rotaia di guida su un pezzo da lavorare. Regolare la sega ad immersione ad una profondità di taglio di circa 10 mm. Posizionare la sega ad immersione sulla rotaia di guida e condurla di continuo con una leggera pressione in direzione del taglio.

8.8 Esecuzione del taglio con la guida (Fig.11)

- Posizionare la macchina nelle guide della rotaia
- Accendere la macchina con l'interruttore On/Off (4).
- Premere il pulsante di rilascio dell'immersione (3).
- Premere la sega verso il basso per controllare la profondità di taglio

Al primo utilizzo viene tagliato il labbro in gomma, fornendo così una protezione

antisceghe fino alla lama.

- Spingere la sega in avanti in modo uniforme.
- Dopo aver terminato il taglio, spegnere la macchina e ruotare la lama verso l'alto.

8.9 Esecuzione del taglio con aspirazione (Fig.12)

Collegare un aspirapolvere all'adattatore per aspirapolvere (18).

8.10 Sostituzione delle spazzole di carbone

- Rimuovere e ispezionare le spazzole di carbone ad intervalli regolari.
- Entrambe le spazzole di carbone devono essere sostituite contemporaneamente. Utilizzare solo spazzole di carbone identiche.
- Utilizzare un cacciavite per rimuovere l'alloggiamento all'estremità del motore.
- Utilizzare un cacciavite per rimuovere i terminali sopra le spazzole di carbone
- Rimuovere le spazzole di carbone usate e sostituirle con altre nuove. Serrare nuovamente i morsetti e fissare l'alloggiamento all'estremità del motore.

9. Dati tecnici

Tensione:	230 V ~/ 50 Hz
Potenza assorbita:	1400 W
Funzionamento a vuoto-numero di giri:	2200-5200 min ⁻¹
Angolo per tagli obliqui:	0°/90°-45°
Profondità di taglio a 90 °	
Tagliare con binario di guida:	65 mm
Tagliare senza guida:	70 mm
Profondità di taglio a 45 °	
Tagliare con binario di guida:	47 mm
Tagliare senza guida:	52 mm

Lama della sega: Ø 190 x Ø 20 x 2,5 mm
Classe di protezione: III □
Peso: ca. 7,2 kg

Rumore e vibrazioni

I valori di rumore e vibrazioni sono stati determinati in conformità alla norma EN 62841.

Livello di pressione sonora L_{pA} :	92 dB(A)
Incertezza K_{pA} :	3 dB(A)
Livello di pressione sonora L_{WA} :	103 dB(A)
Incertezza K_{WA} :	3 dB(A)

Indossare una cuffia insonorizzante.

Il rumore prodotto può provocare la perdita dell'udito.

Valori totali delle vibrazioni (somma vettoriale di tre direzioni) determinati secondo la norma EN 62841.

Impugnatura

Valore di emissione vibratoria $a_{h,W} = 4,0 \text{ m/s}^2$
Incertezza $K = 1,5 \text{ m/s}^2$



Attenzione!

Il valore di vibrazione cambia a causa dell'area di applicazione dell'elettrotensile e può superare il valore specificato in casi eccezionali.

Ridurre al minimo il rumore e le vibrazioni!

- Usare solo apparecchi perfetti.
- Manutenzione e pulizia regolare dell'unità.
- Adattare la modalità di funzionamento all'apparecchio.
- Non sovraccaricare l'apparecchio.
- Non lasciare incustodito l'apparecchio.
- Spegnerne l'apparecchio quando non è in uso.
- Indossare i guanti.

10. Pulizia e manutenzione

Prima di ogni lavoro di pulizia scollegare la spina di rete.

10.1 Pulizia

• Tenere il più possibile privi di polvere e sporcizia i dispositivi di sicurezza, le prese d'aria e il corpo del motore. Pulire l'apparecchio con un panno pulito o soffiario con aria compressa a bassa pressione.

• Si consiglia di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.

• Pulire l'apparecchio regolarmente con un panno morbido e del sapone in pasta.
Non utilizzare detergenti o solventi che potrebbero attaccare le parti in plastica dell'apparecchio. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno della macchina.

10.2 Spazzole di carbone

In caso di scintille eccessive, far controllare le spazzole di carbone da un elettricista qualificato.

Attenzione! Le spazzole di carbone devono essere sostituite solo da un elettricista qualificato.

10.3 Manutenzione

Non ci sono altre parti da sottoporre a manutenzione all'interno dell'apparecchio.

11. Riparazioni

Utilizzare esclusivamente accessori di ricambio e parti consigliate dal produttore. Se nonostante i nostri controlli di qualità e cura l'apparecchio non dovesse funzionare, farlo riparare esclusivamente da un elettricista autorizzato. Se il cavo di rete

di questo apparecchio è danneggiato, deve essere sostituito dal costruttore o dal suo servizio tecnico di assistenza clienti o da personale con qualifica analoga, onde evitare rischi.

12. Tutela ambientale



Gli elettrodomestici dismessi non devono essere smaltiti assieme ai rifiuti domestici.

Portarli in un impianto di riciclaggio.

Per ulteriori informazioni, contattare l'amministrazione locale o il rivenditore specializzato.

13. Risoluzione dei problemi

Anomalia	Possibili cause	Rimedio
Il motore non funziona	Motore, cavo, spina di rete o interruttore On/Off difettoso	Far controllare la macchina da uno specialista. Non riparare mai il motore da soli. Pericolo!
Il motore si avvia lentamente e non raggiunge la velocità di esercizio.	Tensione troppo bassa, avvolgimenti danneggiati, condensatore bruciato	Far controllare la tensione di rete da un tecnico specializzato. Far controllare il motore da uno specialista. Far sostituire il condensatore da uno specialista
Il motore è troppo rumoroso	Avvolgimenti danneggiati, motore difettoso	Far controllare il motore da un tecnico specializzato
Il motore non raggiunge la piena potenza.	Circuiti elettrici in rete sovraccarichi (lampade, altri motori, ecc.)	Non utilizzare altri apparecchi o motori sullo stesso circuito
Il motore si surriscalda leggermente.	Sovraccarico del motore, raffreddamento insufficiente del motore	Evitare di sovraccaricare il motore durante il taglio, rimuovere la polvere dal motore per garantire il suo raffreddamento ottimale
Prestazioni ridotte durante il taglio	Lama errata Lama smussata Profondità di taglio errata	Controllare la lama Affilare la lama Regolare la profondità di taglio
Il taglio è grossolano o ondulato	Lama smussata, forma del dente non adatta allo spessore del materiale	Affilare nuovamente la lama o utilizzare una lama adatta
Il pezzo da lavorare si strappa o si scheggia	Pressione di taglio troppo elevata o lama non adatta all'uso	Utilizzare una lama adatta

1. Zakres zastosowania

Przeznaczenie Maszyna jest przeznaczona do cięcia:

- Twardego i miękkiego drewna pochodzenia krajowego lub egzotycznego, wzdłuż i w poprzek słojów, pod warunkiem prawidłowego użycia odpowiednich części.

Nieodpowiednie zastosowania Maszyna nie nadaje się do:

- Materiałów żelaznych, stali i żeliwa, a także wszelkich innych materiałów, które nie są tu wyszczególnione, zwłaszcza żywności. Należy pamiętać, że nasze urządzenia są przeznaczone wyłącznie dla sektora hobby i majsterkowania, a nie do użytku komercyjnego, rzemieślniczego lub przemysłowego. Nie udzielamy żadnej gwarancji, jeśli urządzenie będzie używane niezgodnie z jego przeznaczeniem w zakładach komercyjnych, rzemieślniczych lub przemysłowych, lub do wykonywania podobnych czynności.

2. Instrukcje bezpieczeństwa i ostrzeżenia

To urządzenie spełnia obowiązujące normy bezpieczeństwa dla maszyn elektrycznych. Przed uruchomieniem maszyny zapoznaj się dokładnie z instrukcją obsługi. Niewłaściwe użytkowanie może spowodować obrażenia ciała i szkody materialne. Osoby, które nie zapoznały się z instrukcją obsługi, nie mogą obsługiwać urządzenia.

Instrukcję użytkowania należy starannie przechowywać.

Dzieciom i młodzieży nie wolno korzystać z urządzenia.

3. Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące pilarko - zagłębiarki

3.1 Ogólne instrukcje bezpieczeństwa dotyczące elektronarzędzi.

OSTRZEŻENIE! Proszę zapoznać się ze wszystkimi wskazówkami bezpieczeństwa i instrukcjami. Nieprzestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa i instrukcji może spowodować porażenie prądem, pożar i / lub poważne obrażenia.

Wszystkie wskazówki bezpieczeństwa i instrukcje użytkowania należy zachować do późniejszego wglądu. Użyte we wskazówkach bezpieczeństwa pojęcie "elektronarzędzie" dotyczy narzędzi elektrycznych zasilanych z sieci (przez kabel sieciowy), oraz narzędzi elektrycznych zasilanych akumulatorami (bez kabla sieciowego).

3.1.1 Bezpieczeństwo na stanowisku pracy

a) Dbaj o czystość i dobre oświetlenie miejsca pracy. Nieporządek i niedostateczne oświetlenie mogą być przyczyną wypadków.

b) Nigdy nie używaj elektronarzędzia w miejscu zagrożonym wybuchem, w którym znajdują się łatwopalne ciecze, gazy lub pył. Elektronarzędzia wytwarzają iskry, które mogą spowodować zapłon pyłu lub oparów.

c) Podczas korzystania z elektronarzędzia trzymaj z dala dzieci i osoby postronne. Chwila nieuwagi może spowodować utratę kontroli nad urządzeniem.

3.1.2 Bezpieczeństwo elektryczne

a) Wtyczka elektronarzędzia musi pasować do gniazodka. Nie wolno dokonywać jakichkolwiek modyfikacji wtyczki. Nie stosuj żadnych przejściówek do podłączania uziemionych elektronarzędzi. Niezmodyfikowane wtyczki i pasujące gniazda zmniejszają ryzyko porażenia prądem.

b) Unikaj kontaktu ciała z uziemionymi powierzchniami, takimi jak rury, grzejniki, kuchenki i lodówki. Zetknięcie się z uziemionym przedmiotem zwiększa ryzyko porażenia prądem elektrycznym.

c) Chroń elektronarzędzia przed deszczem i wilgocią. Przedostanie się wody do wnętrza elektronarzędzia zwiększa ryzyko porażenia prądem elektrycznym.

d) Nigdy nie chwytaj za kabel w celu przeniesienia bądź zawieszenia elektronarzędzia lub wyciągnięcia wtyczki z gniazdka ściennego. Trzymaj kabel z dala od źródeł gorąca, oleju, ostrych krawędzi lub ruchomych części urządzenia. Uszkodzone lub zaplątane kable zwiększają ryzyko porażenia prądem.

e) Podczas pracy z elektronarzędziem na zewnątrz stosuj wyłącznie przedłużacze, które są dopuszczone do użytku na zewnątrz. Używanie przedłużacza odpowiedniego do użytku na zewnątrz zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

f) Jeśli nie da się uniknąć pracy z elektronarzędziem w wilgotnym otoczeniu, zastosuj wyłącznik różnicowo-prądowy. Zastosowanie wyłącznika różnicowo-prądowego zmniejsza ryzyko porażenia prądem elektrycznym.

3.1.3 Bezpieczeństwo osób

a) Zawsze zachowuj ostrożność i uważaj na to, co robisz. Praca z elektronarzędziem wymaga także zachowania zasad zdrowego rozsądku. Nie korzystaj z elektronarzędzia, jeśli jesteś zmęczony, znajdujesz się pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków. Nawet chwila nieuwagi podczas korzystania z elektronarzędzia może spowodować poważne obrażenia ciała.

b) Noś środki ochrony indywidualnej i zawsze okulary ochronne. Noszenie środków ochrony

indywidualnej, np. maski przeciwpyłowej, antypoślizgowego obuwia roboczego, kasku lub ochronników słuchu - w zależności od rodzaju zastosowania elektronarzędzia - zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń.

c) Unikaj niezamierzonego uruchomienia. Przed podłączeniem do zasilania sieciowego i/lub akumulatora, chwyceniem lub przeniesieniem urządzenia upewnij się, że elektronarzędzie jest wyłączone.

Trzymanie palca na wyłączniku w trakcie przenoszenia elektronarzędzia lub podłączanie elektronarzędzia do zasilania z wciśniętym już wyłącznikiem może doprowadzić do wypadku.

d) Przed włączeniem elektronarzędzia usuń z niego wszystkie przyrządy nastawcze lub klucze. Narzędzie lub klucz pozostawiony w obracającej się części urządzenia może spowodować obrażenia ciała.

e) Unikaj nienaturalnej postawy ciała. Pamiętaj o przyjęciu stabilnej postawy i przez cały czas utrzymuj równowagę. Dzięki temu będziesz mógł lepiej kontrolować elektronarzędzie w przypadku nieoczekiwanych sytuacji.

f) Noś odpowiednią odzież. Nie noś luźnych ubrań ani biżuterii. Trzymaj włosy, ubrania i rękawiczki z dala od ruchomych części. Luźne ubranie, biżuteria lub długie włosy mogą zostać pochwycone przez ruchome części.

g) Jeśli istnieje możliwość zainstalowania urządzeń do odsysania i zbierania pyłu, upewnij się, że są one prawidłowo podłączone i używane. Korzystanie z odkurzacza może zmniejszyć zagrożenia związane z zapyleniem.

h) Nie kieruj się fałszywym poczuciem bezpieczeństwa i nie przekraczaj zasad bezpieczeństwa podczas pracy z elektronarzędziami, nawet jeśli po wielu zastosowaniach znasz dobrze urządzenie. Nieostrożne postępowanie może w ułamku

sekundy doprowadzić do poważnych obrażeń.

3.1.4 Użytkowanie i obsługa elektronarzędzia

a) Nie przeciążaj urządzenia. Stosuj elektronarzędzie odpowiednie do rodzaju wykonywanej pracy. Z odpowiednim elektronarzędziem pracuje się lepiej i bezpieczniej w podanym zakresie mocy.

b) Nie używaj elektronarzędzia z uszkodzonym przełącznikiem.

Elektronarzędzie, którego nie można włączyć ani wyłączyć, stanowi zagrożenie i musi zostać niezwłocznie naprawione.

c) Przed dokonaniem ustawień, zmianą akcesoriów lub odłożeniem urządzenia wyciągnij wtyk z gniazda sieciowego i/lub wyjmij akumulator. Taki środek ostrożności zapobiegnie przypadkowemu uruchomieniu elektronarzędzia.

d) Nieużywane narzędzia elektryczne przechowuj w miejscu niedostępnym dla dzieci. Nie pozwól na używanie urządzenia przez osoby, które nie wiedzą, jak się z nim obchodzić lub nie przeczytały niniejszych instrukcji. Elektronarzędzia są niebezpieczne, gdy są używane przez osoby niedoświadczone.

e) Elektronarzędzia wymagają starannej pielęgnacji. Sprawdź, czy ruchome elementy działają prawidłowo i nie blokują się, czy żaden z elementów nie pękł ani nie jest uszkodzony w stopniu uniemożliwiającym prawidłowe działanie elektronarzędzia. Przed użyciem urządzenia zleć naprawę uszkodzonych części. Przyczyną wielu wypadków z elektronarzędziami jest ich niewłaściwa konserwacja.

f) Dbaj, by narzędzia tnące były ostre i czyste. Zadbane noże o ostrych krawędziach rzadziej się blokują i łatwiej się prowadzą.

g) Korzystaj z elektronarzędzia, akcesoriów, narzędzi roboczych itd. zgodnie z tymi

instrukcjami. Uwzględnij przy tym warunki pracy i wykonywaną czynność. Używanie elektronarzędzi do celów innych, niż przewiduje to ich przeznaczenie, może doprowadzić do niebezpiecznych sytuacji.

h) Dbaj, by uchwyty i powierzchnie chwytne były suche, czyste i wolne od oleju i smaru. Śliskie uchwyty i powierzchnie chwytne nie pozwalają na bezpieczną obsługę i kontrolę elektronarzędzia w nieprzewidzianych sytuacjach.

3.1.5 Serwis

a) Naprawę urządzenia zlecaj tylko wykwalifikowanemu specjalście i tylko z użyciem oryginalnych części zamiennych. Pozwoli to zapewnić bezpieczeństwo użytkowania elektronarzędzia.

3.2 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące wszystkich pilarek

a) NIEBEZPIECZEŃSTWO: Nie wkładaj rąk w obszar cięcia lub w pobliże tarczy pilarskiej. Drugą ręką trzymaj uchwyt dodatkowy lub obudowę silnika. Jeśli obie ręce trzymają pilę, tarcza pilarska nie może ich zranić.

b) Nie sięgaj pod obrabiany przedmiot. Pod obrabianym przedmiotem osłona ochronna nie jest w stanie chronić rąk przed tarczą pilarską.

c) Dopasuj głębokość cięcia do grubości obrabianego przedmiotu. Pod obrabianym przedmiotem powinna być widoczna mniej niż jedna pełna wysokość zęba tarczy.

d) Podczas cięcia nigdy nie trzymaj przedmiotu obrabianego w ręce lub nad nogą. Przymocuj obrabiany przedmiot do stabilnego uchwytu. Ważne jest dobre zamocowanie obrabianego przedmiotu, aby zminimalizować ryzyko kontaktu z ciałem, zablokowania tarczy pilarskiej lub utraty kontroli.

e) Jeżeli podczas pracy z elektronarzędziem istnieje ryzyko natrafienia na ukryte

przewody elektryczne lub własny przewód zasilający, narzędzie należy chwycić tylko za zaizolowane powierzchnie chwytne. Kontakt z przewodem przewodzącym prąd elektryczny powoduje przejście napięcia również do metalowych części elektronarzędzia i porażenie prądem.

f) Do cięcia wzdłużnego należy zawsze używać ogranicznika lub prostej prowadnicy. Poprawia to dokładność cięcia i zmniejsza ryzyko zakleszczenia się tarczy pilarskiej.

g) Używaj zawsze tarcz pilarskich o odpowiednim rozmiarze i z odpowiednim otworem montażowym (np. w kształcie gwiazdy lub okrągłym). Tarcze pilarskie, które nie pasują do elementów montażowych pilarki, pracują nierówno i prowadzą do utraty kontroli.

h) Nigdy nie używaj uszkodzonych lub niewłaściwych podkładek bądź śrub do tarcz pilarskich. Podkładki i śruby do tarcz pilarskich są zaprojektowane specjalnie do tej pilarki, aby zapewnić optymalną wydajność i bezpieczeństwo użytkowania.

3.3 Dalsze wskazówki bezpieczeństwa dla wszystkich pił Przyczyny i unikanie odrzutu:

- Odrzut to nagła reakcja spowodowana zahaczeniem, zakleszczeniem lub nieprawidłowym ustawieniem tarczy pilarskiej, która powoduje, że niekontrolowana piła podnosi się i zostaje odrzucona z przedmiotu obrabianego w kierunku operatora.

- Jeśli tarcza pilarska zakleszczy się w zamykającym się rzazie, zablokuje się, a siła silnika wyrzuci piłę z powrotem w kierunku operatora.

- Jeśli tarcza pilarska zostanie przekreślona lub źle ustawiona w rzazie, zęby na tylnej krawędzi tarczy pilarskiej mogą zahaczyć się o powierzchnię obrabianego przedmiotu, powodując, że tarcza pilarska wysunie się z rzazu i piła odskoczy w kierunku operatora. Odrzut jest wynikiem nieprawidłowego lub niewłaściwego użytkowania piły. Można temu zapobiec stosując

odpowiednie środki ostrożności, opisane poniżej.

a) Trzymaj piłę obiema rękami i ustaw ramiona w pozycji, w której będziesz w stanie przyjąć siły odrzutu. Zawsze trzymaj się z boku tarczy pilarskiej, nigdy nie ustawiaj tarczy pilarskiej w jednej linii z ciałem. Podczas odrzutu piła może odskoczyć do tyłu, jednak operator może opanować siły odrzutu, podejmując odpowiednie środki ostrożności.

b) Jeśli tarcza pilarska zablokuje się lub jeśli chcesz przerwać pracę, wyłącz piłę i przytrzymaj ją stabilnie w obrabianym elemencie, aż tarcza pilarska się zatrzyma. Nigdy nie próbuj wyjmować piły z przedmiotu obrabianego ani nie ciągnij jej do tyłu, dopóki tarcza pilarska się porusza, w przeciwnym razie może nastąpić odrzut. Ustal i usuń przyczynę zablokowania tarczy pilarskiej.

c) Jeśli chcesz uruchomić piłę utkniętą w obrabianym przedmiocie, wycentruj tarczę pilarską w rzazie i sprawdź, czy zęby tarczy nie utknęły w obrabianym przedmiocie. Jeżeli tarcza pilarska jest zablokowana, przy ponownym uruchomieniu pilarki tarcza może wyskoczyć z przedmiotu obrabianego lub spowodować odrzut.

d) Podłóż duże płyty, aby zmniejszyć ryzyko odrzutu z powodu zakleszczenia się tarczy pilarskiej. Duże płyty mogą ugiąć się pod własnym ciężarem. Płyty muszą być podparte po obu stronach, zarówno w pobliżu tarczy pilarskiej, jak i na krawędzi.

e) Nie używaj tępych lub uszkodzonych tarcz pilarskich. Tarcze pilarskie z tępymi lub niewłaściwie ustawionymi zębami powodują zwiększone tarcie, zacinanie się i odrzut z powodu zbyt wąskiej szczeliny rzazu.

f) Przed rozpoczęciem pracy ustaw głębokości i kąt cięcia. Jeśli ustawienia zmieniają się podczas piłowania, tarcza pilarska może się zablokować i może dojść do odrzutu.

g) Zachowaj szczególną ostrożność podczas cięcia wgłębnego w istniejących ścianach lub innych niewidocznych obszarach. Zagłębiająca się tarcza pilarska może zahaczyć o ukryte przedmioty i spowodować odrzut.

3.4 Instrukcje bezpieczeństwa dotyczące pilarko - zagłębiarki

a) Przed każdym użyciem sprawdź, czy osłona ochronna zamyka się prawidłowo. Nie używaj piły, jeśli osłona nie porusza się swobodnie i nie zamyka się natychmiast. Nigdy nie blokuj ani nie zawiązuj osłony ochronnej w pozycji otwartej. Jeśli piła przypadkowo spadnie na ziemię, osłona ochronna może zostać wygięta. Upewnij się, że osłona porusza się swobodnie i nie dotyka tarczy pilarskiej ani innych części we wszystkich kątach cięcia i głębokościach.

b) Sprawdź stan i działanie sprężyny osłony ochronnej. Jeśli osłona ochronna i sprężyna nie działają prawidłowo, przed użyciem oddaj piłę do serwisu. Uszkodzone części, lepkie osady lub nagromadzone wióry powodują opóźnienie pracy dolnej osłony ochronnej.

c) Jeżeli „cięcie wgłębne” nie jest wykonywane pod kątem prostym, zabezpiecz płytkę prowadzącą piłę przed ruchem bocznym. Boczne przemieszczenie może prowadzić do zaciśnięcia tarczy pilarskiej, a tym samym do odrzutu.

d) Nie stawiaj pilarki na stole warsztatowym lub na podłodze bez osłony ochronnej zakrywającej tarczę pilarską. Nieosłonięta, poruszająca się jeszcze tarcza pilarska spowoduje odrzucenie piły w kierunku przeciwnym do kierunku cięcia i przetnie wszystko, co stoi na jej drodze. Pamiętaj przy tym, że po wyłączeniu piła obraca się jeszcze przez chwilę.

4. Pozostałe zagrożenia

Maszyna jest zbudowana zgodnie z najnowszym stanem techniki i uznanymi

zasadami bezpieczeństwa. Niemniej jednak podczas pracy mogą wystąpić różne zagrożenia resztkowe.

- Zagrożenia ze strony energii elektrycznej spowodowane użyciem niewłaściwych kabli elektrycznych.

- Ryzyka resztkowe można zminimalizować przestrzegając „wskazówek bezpieczeństwa” i zasad „użytkowania w sposób zgodny z przeznaczeniem”, a także instrukcji obsługi.

- Nie obciążaj niepotrzebnie maszyny: zbyt duży nacisk podczas piłowania szybko uszkodzi tarczę pilarską, co spowoduje obniżenie wydajności maszyny podczas obróbki i dokładności cięcia.

- Unikaj przypadkowego uruchomienia maszyny: podczas wkładania wtyczki do gniazdka nie wolno naciskać przycisku zasilania.

- Używaj narzędzia zalecanego w tym podręczniku. To gwarantuje, że Twoja pilarko - zagłębiarka będzie działać optymalnie.

- Nigdy nie sięgaj rękoma do strefy obróbki, gdy maszyna pracuje. Przed wykonaniem jakichkolwiek czynności zwolnij przycisk na uchwycie i wyłącz maszynę.

5. Objasnienia oznaczeń

Należy zwrócić uwagę na wszystkie znaki i symbole, które są wskazane w niniejszej instrukcji oraz na narzędziu. Zapamiętaj te znaki i symbole. Interpretując prawidłowo znaki i symbole będziesz mógł pracować z tym urządzeniem bezpiecznie i lepiej.



Zapoznaj się z instrukcją obsługi.



Noś okulary ochronne!



Noś ochronniki słuchu!



Noś rękawice ochronne!



Noś maskę przeciwpyłową!



Noś odzież ochronną!



Nie wyrzucaj tego elektronarzędzia do śmieci domowych. Postępuj zgodnie z instrukcjami utylizacji zawartymi w tej instrukcji.



Narzędzie elektryczne klasy ochronnej II. Oznacza to, że elektronarzędzie jest wyposażone we wzmocnioną lub podwójną izolację między obwodem sieci a napięciem wyjściowym lub metalową obudową.



CE oznacza „Conformité Européenne”, co oznacza „zgodność z dyrektywami UE”. Umieszczając na urządzeniu znak CE producent potwierdza, że to elektronarzędzie jest zgodne z obowiązującymi dyrektywami europejskimi.

6. Opis urządzenia

1. Rękojeść
2. Uchwyt przedni
3. Włacznik cięcia wgłębnego
4. Włacznik/wyłacznik
5. Płyta prowadząca
6. Śruba regulacji głębokości cięcia
7. Skala głębokości cięcia
8. Śruba regulacyjna do cięć pod kątem
9. Skala kątów cięcia

10. Przełącznik wyboru
11. Tarcza pilarska
12. Regulacja prędkości obrotowej
13. Silnik
14. Blokada wrzeczona
15. Wskaźniki cięcia
- 16.1. Śruba blokująca prowadnicę szynową
- 16.2. Pokrętko prowadnicy szynowej
17. Klucz imbusowy (do tarczy pilarskiej)
18. Adapter do odkurzacza
19. Klucz imbusowy (do prowadnicy szynowej)
20. Prowadnica szynowa
21. Śruby nastawcze
22. Element łączący

7. Ustawienia

Uwaga: Przed wykonaniem którejkolwiek z poniższych regulacji należy wyłączyć urządzenie i odłączyć wtyczkę zasilania.

7.1 Regulacja głębokości cięcia (ilustr. 3)

Głębokość cięcia można regulować w zakresie od 0 do 70 mm.

Poluzuj śrubę regulacji głębokości cięcia (6) i ustaw żądaną głębokość za pomocą skali (7) i ponownie dokręć śrubę.

Dane na skali wskazują głębokość cięcia bez szyny (oznaczenie I) i z szyną (oznaczenie II)

7.2 Ustawienie kąta cięcia (ilustr. 4)

Kąt cięcia można ustawić w zakresie od 0° do 45°.

Poluzuj śrubę regulacji kąta cięcia (8) po obu stronach, ustaw żądany kąt na skali (9) i ponownie dokręć obie śruby.

7.3 Tryb zmiany tarczy pilarskiej (ilustr. 5/6)

Uwaga: Przed wymianą tarczy pilarskiej **wyłącz maszynę i odłącz wtyk sieciowy.**

Ustaw przełącznik wyboru (10) w pozycji 2. Tarcza pilarska znajduje się teraz na właściwej

wysokości do wymiany tarczy.

Przesuń włącznik cięcia wgłębnego (3) do przodu i naciśnij rękojeść w dół. Piła pozostaje teraz zablokowana na właściwej wysokości do wymiany tarczy.

Włącznik / wyłącznik jest zablokowany w tej pozycji.

- Śruba mocująca tarczę pilarską (a) znajduje się teraz we wnętrzu obudowy (ilustr. 5)
- Naciśnij blokadę wrzeczona (14) i przekręć klucz imbusowy (17) w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, aby zwolnić śrubę mocującą tarczę pilarską (a).
- Wyjmij tarczę pilarską (11).
- Zamocuj nową tarczę w odwrotnej kolejności.

(Uwaga: Ryzyko zranienia! Noś rękawice)

- Załóż nową tarczę i zamocuj ponownie kołnierz.

• Wkręć śrubę mocującą tarczę pilarską i dokręć ją, przytrzymując ponownie wciśniętą blokadę wrzeczona.

- Ustaw piłę w pozycji wyjściowej.

7.4 Wskaźniki cięcia

- Podczas wykonywania cięcia wgłębnego pod kątem 0°, linię cięcia należy wyrównać do znaku "0°".
- Podczas wykonywania cięcia wgłębnego pod kątem 45°, linię cięcia należy wyrównać do znaku "45°".

8. Wskazówki dotyczące wykonywania pracy

Teraz, gdy wykonałeś już wszystko, co opisano powyżej, możesz rozpocząć piłowanie.
UWAGA: Zawsze trzymaj ręce z dala od obszarów cięcia i nigdy nie próbuj sięgać do nich podczas pracy.

8.1 Włączanie i wyłączanie (ilustr. 7)

Włączanie:

Przesuń blokadę włącznika (3) w górę i przytrzymaj w tej pozycji, naciśnij włącznik / wyłącznik (4)

Wyłączanie:

Zwolnij włącznik / wyłącznik (4).

8.2 Ustawianie głębokości cięcia tarczy pilarskiej

Głębokość cięcia można regulować za pomocą przełącznika wyboru (10) w trzech poziomach. Poziom 1: Głębokość cięcia 5 mm do wycinania rowka

Poziom 2: Pozycja do wymiany tarczy pilarskiej. Ze względów bezpieczeństwa w tej pozycji piły nie można włączyć.

Poziom 3: Głębokość cięcia regulowana w zakresie 0-69 mm.

8.3 Wybór prędkości obrotowej (ilustr. 8)

Ustaw wymaganą prędkość obrotową za pomocą pokrętła wyboru prędkości (12).

1-2 = niska prędkość

3-4 = średnia prędkość

5-7 = wysoka prędkość

8.4 Prowadzenie i trzymanie pilarko - zagłębiarki (ilustr. 9)

• Zabezpiecz obrabiany przedmiot w taki sposób, aby nie przemieszczał się podczas piłowania.

- Przesuwaj piłę tylko do przodu.

• Chwyć mocno piłę obiema rękami, jedną ręką za główny uchwyt, a drugą za przedni uchwyt.

• W przypadku użycia prowadnicy szynowej, należy ją przymocować za pomocą zacisków śrubowych.

• Upewnij się, że przewód zasilający nie znajduje się na ścieżce cięcia.

8.5 Piłowanie

- Umieść przednią część maszyny na obrabianym elemencie
- Włącz maszynę za pomocą włącznika / wyłącznika (4)
- Naciśnij włącznik cięcia wgłębnego (3)
- Naciśnij piłę w dół, aby osiągnąć głębokość cięcia
- Przesuwaj piłę równomiernie do przodu
- Po zakończeniu cięcia należy wyłączyć maszynę i wysunąć tarczę pilarską w górę

8.6 Regulacja prowadnicy szynowej

- Śruba blokująca (16,1) służy do określania dokładności dopasowania stołu piły do prowadnicy szynowej. Dokręć śrubę blokującą (16,1), aby zablokować pilarko - zagłębiarkę na prowadnicy szynowej.
- Obracając pokrętko prowadnicy szynowej (16,2), można ustawić pilarkę w kierunku poziomym względem prowadnicy szynowej.

8.7 Łączenie prowadnicy szynowej (ilustr. 10)

Prowadnica szynowa (20) służy do wykonywania prostych cięć. Aby połączyć dwie prowadnice szynowe, włóż element łączący (22) we wgłębienia prowadnic szynowych. Dokręć śrubę blokującą (21) za pomocą dostarczonego klucza imbusowego (19).

Uwaga: Prowadnica szynowa (20) jest wyposażona w zabezpieczenie przed uderzeniem (czarna gumowa warga). Ochronę przed uderzeniem należy wyregulować przed pierwszym cięciem. Umieść prowadnicę szynową na przedmiocie obrabianym. Ustaw pilarko - zagłębiarkę na głębokość cięcia około 10 mm. Umieść pilarko - zagłębiarkę na prowadnicy

szynowej i prowadź ją w sposób ciągły, delikatnie naciskając w kierunku cięcia.

8.8 Cięcie z szyną (ilustr. 11)

- Umieść maszynę w prowadnicach prowadnicy szynowej
- Włącz maszynę za pomocą włącznika / wyłącznika (4).
- Naciśnij włącznik cięcia wgłębnego (3).
- Naciśnij piłę w dół, aby sprawdzić głębokość cięcia

Przy pierwszym użyciu gumowa warga zostaje odcięta, zapewniając w ten sposób ochronę przed odłamkami do samej tarczy pilarskiej.

- Przesuwaj piłę równomiernie do przodu.
- Po zakończeniu cięcia należy wyłączyć maszynę i wysunąć tarczę pilarską w górę.

8.9 Cięcie z odsysaniem pyłu (ilustr. 12)

Podłącz odkurzacz do adaptera odkurzacza (18).

8.10 Wymiana szczotek węglowych

- Usuwać i sprawdzać szczotki węglowe w regularnych odstępach czasu.
- Należy wymieniać jednocześnie obie szczotki węglowe. Używaj tylko identycznych szczotek węglowych.
- Za pomocą śrubokręta zdejmij obudowę z końca silnika.
- Za pomocą śrubokręta usuń zaciski nad szczotkami węglowymi
- Usuń zużyte szczotki węglowe i wymień je na nowe. Ponownie dokręć zaciski i zamocuj obudowę na końcu silnika.

9. Dane techniczne

Napięcie sieci:	230 V ~/ 50 Hz
Pobór mocy:	1400 W
Prędkość obrotowa na biegu jałowym:	2200-5200 obr./min ⁻¹
Kąt cięcia:	0°/90°-45°

Głębokość cięcia pod kątem 90 °	
Cięcie za pomocą szyny prowadzącej:	65 mm
Cięcie bez szyny prowadzącej:	70 mm

Głębokość cięcia przy 45 °	
Cięcie za pomocą szyny prowadzącej:	47 mm
Cięcie bez szyny prowadzącej:	52 mm

Tarcza pilarska:	Ø 190 x Ø 20 x 2,5 mm
Klasa ochrony:	II / 
Waga:	około 7,2 kg

Poziomu hałasu i wibracji

Wartości hałasu i wibracji zostały określone zgodnie z EN 62841.

Poziom ciśnienia akustycznego L_{pA} :	92 dB(A)
Niepewność K_{pA} :	3 dB(A)
Poziom mocy akustycznej L_{WA} :	103 dB(A)
Niepewność K_{WA} :	3 dB(A)

Noś ochronniki słuchu.

Narażenie na hałas może powodować utratę słuchu.

Łączne wartości drgań (suma wektorowa trzech kierunków) określone zgodnie z EN 62841.

Rękojeść

Wartość emisji drgań $a_{h,W} = 4,0 \text{ m/s}^2$
Niepewność $K = 1,5 \text{ m/s}^2$



Uwaga!

Wartość wibracji może być różna w zależności od zakresu zastosowania elektronarzędzia i może w wyjątkowych przypadkach być wyższa niż wartość podana.

Hałas i drgania należy zawsze ograniczać do minimum!

- Używaj tylko urządzeń w dobrym stanie.
- Regularnie konserwuj i czyść urządzenie.
- Dostosuj sposób pracy do urządzenia.
- Nie przeciążaj urządzenia.
- W razie potrzeby zleć sprawdzenie urządzenia.
- Wyłącz urządzenie, jeśli nie jest używane.
- Noś rękawice.

10. Czyszczenie i konserwacja

Przed każdym czyszczeniem odłącz wtyczkę zasilania.

10.1 Czyszczenie

• Elementy ochronne, szczeliny wentylacyjne i obudowę silnika chroń najlepiej jako to możliwe przed pyłem i zanieczyszczeniami. • Przetrzyj urządzenie czystą ściereczką lub przedmuchań je sprężonym powietrzem pod niskim ciśnieniem.

• Zalecamy oczyszczenie urządzenia bezpośrednio po każdym użyciu.

• Czyść regularnie urządzenie wilgotną ściereczką z niewielkim dodatkiem szarego mydła. Nie używaj detergentów ani rozpuszczalników; mogą one uszkodzić plastikowe części urządzenia. Nie dopuść do przedostania się wody do wnętrza urządzenia.

10.2 Szczotki węglowe

W przypadku wystąpienia nadmiernego iskrzenia należy zlecić sprawdzenie szczotek węglowych wykwalifikowanemu elektrykowi.

Uwaga! Szczotki węglowe może wymieniać tylko elektryk.

10.3 Konserwacja

W wnętrzu urządzenia nie występują żadne inne części wymagające konserwacji.

11. Naprawy

Używaj tylko akcesoriów i części zamiennych zalecanych przez producenta. Jeżeli pomimo naszych kontroli jakości i należytej pielęgnacji dojdzie do awarii urządzenia, zleć wykonanie naprawy wyłącznie wykwalifikowanemu elektrykowi. Jeśli przewód zasilający tego urządzenia jest uszkodzony, musi zostać wymieniony przez producenta lub jego przedstawiciela serwisowego lub osobę o podobnych kwalifikacjach, aby uniknąć zagrożeń.

12. Ochrona środowiska



Starych urządzeń elektrycznych nie wolno wyrzucać do śmieci domowych.

Przekaż je do punktu zbiórki surowców wtórnych.

Informacje na ten temat uzyskasz od władz lokalnych lub sprzedawcy.

13. Rozwiązywanie problemów

Usterka	Możliwa przyczyna	Środek zaradczy
Silnik nie działa	Uszkodzony silnik, wtyczka kabla lub włącznik/wyłącznik	Zleć sprawdzenie maszyny specjalście. Nigdy nie naprawiaj silnika samodzielnie. Niebezpieczeństwo!
Silnik uruchamia się powoli i nie osiąga prędkości roboczej.	Zbyt niskie napięcie, uszkodzone uzwojenia, przepalony kondensator	Zleć sprawdzenie napięcia sieciowego specjalście. Zleć sprawdzenie silnika specjalście. Zleć wymianę kondensatora specjalście
Silnik wydaje zbyt duży hałas	Uszkodzone uzwojenia, uszkodzony silnik	Zleć sprawdzenie silnika specjalście
Silnik nie osiąga pełnej mocy.	Przeciążone obwody w instalacji sieciowej (lampy, inne silniki itp.)	Nie używaj innych urządzeń ani silników w tym samym obwodzie
Silnik łatwo się przegrzewa.	Przeciążenie silnika, niewystarczające chłodzenie silnika	Unikaj przeciążania silnika podczas cięcia, usuwaj kurz z silnika, aby zapewnić optymalne chłodzenie silnika
Zmniejszona wydajność cięcia podczas piłowania	Niewłaściwa tarcza pilarska, tępą tarcza pilarska, nieprawidłowa głębokość cięcia	Sprawdź tarczę pilarską Zleć naostrzenie tarczy pilarskiej Ustaw od nowa głębokość cięcia
Rzaz jest szorstki lub pofalowany	Tarcza pilarska jest tępą, kształt zęba nieodpowiedni do grubości materiału	Naostrz tarczę pilarską lub załóż odpowiednią tarczę pilarską
Obrabiany przedmiot pęka lub rozpryskuje się	Zbyt duży nacisk podczas cięcia lub tarcza pilarska nieodpowiednia do tego zastosowania	Załóż odpowiednią tarczę pilarską

Original Konformitätserklärung



Haussmann GmbH
Postauer Str. 34
D-84109 Wörth/Isar

(DE)

erklärt folgende Konformität gemäss
EU-Richtlinie und Normen für den Artikel

(UK)

hereby declares the following
conformity under the EU Directive and
standards for the following article

(FR)

déclare la conformité suivante selon la
directive UE et les normes pour l'article
dichiara la seguente conformità secondo
le direttive e le normative UE per
l'articolo

(IT)

(PL)

deklaruje, że produkt jest zgodny
z następującymi dyrektywami UE i
normami

Tauchsäge / TRS 1400-64



2006/42/EG



2014/35/EU



93/68/EEC



2014/30/EU



87/404/EEC



R&TTED 1999/5/EC



2002/96/EC



2011/65/EU_(EU)2015/863

EN 62841-1:2015; EN 62841-2-5:2014; EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013

Autorisierte Person zur Aufbewahrung der technischen Dokumente:

Haussmann GmbH
Postauer Str. 34
D-84109 Wörth/Isar

Wörth/Isar, den 26.03.2021

Art.-Nr.: 130.600.330

Andreas Thannhuber(Geschäftsführer)

GARANTIE

DE GARANTIE

Dieses Gerät ist ein Qualitätserzeugnis. Es wurde unter Beachtung der derzeitigen technischen Erkenntnisse konstruiert und unter Verwendung eines üblichen guten Materials sorgfältig gebaut. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Kassenbon, Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit werden alle Funktionsfehler durch unseren Kundendienst beseitigt, die nachweisbar, trotz vorsichtsmäßiger Behandlung entsprechend unserer Bedienungsanleitung auf Materialfehler zurückzuführen sind.

Die Garantie erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Durch die Instandsetzung oder Ersatz einzelner Teile wird die Garantiezeit weder verlängert noch wird neue Garantiezeit für das Gerät in Gang gesetzt. Für eingebaute Ersatzteile läuft keine eigene Garantiefrist. Wir übernehmen keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung auftreten. Das gilt auch bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie Einbau von Ersatz- und Zubehörteile, die nicht in unserem Programm aufgeführt sind. Beim Eingreifen oder Veränderungen an dem Gerät durch Personen, die hierzu nicht von uns ermächtigt sind, erlischt der Garantieanspruch. Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung, Überlastung oder auf natürliche Abnutzung zurückzuführen sind, bleiben von der Garantie ausgeschlossen.

Der Hersteller haftet nicht für Folgeschäden. Schäden, die durch Herstelleroder Materialfehler entstanden sind, werden durch Reparatur- oder Ersatzlieferung unentgeltlich behoben. Voraussetzung ist, dass das Gerät unzerlegt und vollständig mit Kauf- und Garantienachweis übergeben wird.

Verwenden Sie im Garantiefall ausschließlich die Originalverpackung.

So garantieren wir Ihnen eine reibungslose und schnelle Garantieabwicklung.

Bitte senden Sie die Geräte "frei Haus" ein oder fordern Sie einen Freeway-

Aufkleber an. Unfreie Einsendungen können wir leider nicht annehmen!

Die Garantie bezieht sich nicht auf die Teile, die durch eine natürliche Abnutzung verschlissen werden.

Bei Garantieanspruch, Störungen, Ersatzteil- oder Zubehörbedarf wenden Sie sich bitte an die hier aufgeführte Kundendienstzentrale:

Änderungen vorbehalten.

UK WARRANTY

This appliance is a quality product. It was designed in compliance with current technical standards and made carefully using normal, good quality materials. The warranty period is 24 months and commences on the date of purchase, which can be verified by the receipt, invoice or delivery note. During this warranty period all functional errors, which, despite the careful treatment described in our operating manual, are verifiably due to material flaws, will be rectified by our after-sales service staff.

The warranty takes the form that defective parts will be repaired or replaced with perfect parts free of charge at our discretion. Replaced parts will become our property. Repair work or the replacement of individual parts will not extend the warranty period nor will it result in a new warranty period being commenced for the appliance. No separate warranty period will commence for spare parts that may be fitted. We cannot offer a warranty for damage and defects on appliances or their parts caused by the use of excessive force, improper treatment and servicing.

This also applies for failures to comply with the operating manual and the installation of spare and accessory parts that are not included in our range of products. In the event of interference with or modifications to the appliance by unauthorised persons, the warranty will be rendered void. Damages that are attributable to improper handling, over loading, or natural wear and tear are excluded from the guarantee.

Damages caused by the manufacturer or by a material defect will be corrected at no charge by repair or by providing spare parts. The prerequisite is that the equipment is handed over assembled, and complete with the proof of sale and guarantee.

For a guarantee claim, only use the original packaging.

That way, we can guarantee quick and smooth guarantee processing. Please send us the appliances post-paid or request a Freeway sticker. Unfortunately we will be unable to accept appliances that are not postpaid. The warranty does not cover parts that are subject to natural wear and tear. If you wish to make a warranty claim, report faults or order spare parts or accessories, please contact the after-sales centre below:

Subject to change without prior notice.

HBH Baumaschinenhandel GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 36 A

D-89359 Kleinkötz

Tel.: +49 (0)8221 96388-0

Mail: info@hbh24online.de

Gekauft bei: _____

in (Ort, Straße): _____

Name d. Käufers: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort : _____

Telefon: _____

Datum, Unterschrift: _____

Fehlerbeschreibung: _____

Purchased at: _____

in (city, street): _____

Name of customer: _____

Street address: _____

Postal code, city: _____

Telephone: _____

Date, signature: _____

Fault description: _____

FR GARANTIE

Cet appareil est un produit de qualité. Il a été conçu selon les connaissances techniques actuelles et construit soigneusement en utilisant une bonne matière première courante.

La durée de garantie est de 24 mois et commence à courir au moment de la remise qui doit être attestée en présentant le ticket de caisse, la facture ou le bon de livraison. Pendant la période de garantie, toutes les anomalies fonctionnelles sont éliminées par notre service après-vente résultant, malgré une manipulation correcte conformément à notre notice d'utilisation, d'un vice de matériel.

La garantie se déroule de façon à ce que les pièces défectueuses soient réparées gratuitement ou remplacées par des pièces impeccables, selon notre choix. Les pièces remplacées deviennent notre propriété. La réparation ou le remplacement de certaines pièces n'entraîne aucune prolongation de la durée de garantie ni une nouvelle garantie pour l'appareil. Les pièces de rechange montées n'ont pas de durée de garantie propre. Nous n'accordons aucune garantie pour des dommages et défauts sur les appareils ou leurs pièces découlant d'une trop forte sollicitation, d'une manipulation non conforme ou d'un manque d'entretien.

Cela vaut également en cas de non-respect de la notice d'utilisation ainsi que pour le montage de pièces de rechange et d'accessoires qui ne gurent pas dans notre gamme. En cas d'interventions ou de modifications de l'appareil effectuées par des personnes que nous n'avons pas mandatées, le droit à la garantie devient caduc. Les dommages résultant d'une manipulation non conforme, d'une surcharge ou d'une usure normale sont exclus de la garantie.

Il sera remédié sans frais aux dommages dus à un défaut de fabrication ou à un défaut sur le matériau par une réparation ou par le remplacement de l'appareil.

A condition que l'appareil soit rapporté non démonté et complet avec la preuve d'achat et le bon de garantie.

Pour faire fonctionner la garantie, utilisez exclusivement l'emballage original. Nous vous assurons ainsi un fonctionnement rapide et sans problème de la garantie.

Veuillez envoyer les appareils „franco usine „ ou demandez un autocollant Freeway. Nous ne pouvons malheureusement pas accepter les expéditions non aranchies !

La garantie ne s'étend pas au pièces usées en raison d'une usure naturelle.

En cas de demande de garantie, de pannes, de demande de pièces de rechanges ou d'accessoires, veuillez vous adresser à la centrale du service après-vente ci-dessous :

Sous réserve de modifications.

IT GARANZIA

Questo apparecchio è un prodotto di qualità, costruito accuratamente secondo lo stato attuale della tecnica e utilizzando un materiale comune di buona qualità. Il periodo di garanzia è di 24 mesi a decorrere dalla data di consegna, che deve essere certificata con scontrino di cassa, fattura o bolla di consegna. Nel periodo di garanzia il nostro servizio clienti si impegna ad eliminare tutti i difetti di funzionamento, per i quali sia possibile dimostrare l'origine dovuta a difetti del materiale e non a un trattamento non conforme alle nostre istruzioni per l'uso.

La garanzia si espleta a nostra discrezione riparando gratuitamente i pezzi difettosi o sostituendoli con pezzi funzionanti. I pezzi sostituiti tornano di nostra proprietà. La riparazione o sostituzione dei singoli pezzi non implica il prolungamento del periodo di garanzia, così come non riaccende un nuovo periodo di garanzia per l'apparecchio in uso. Non è prevista una scadenza di garanzia propria per i pezzi di ricambio montati. Non rientrano nella garanzia danni e carenze degli apparecchi o di loro parti dovuti a sollecitazione impropria, trattamento e manutenzione irregolare.

Lo stesso vale per la mancata osservanza delle istruzioni per l'uso, nonché per l'installazione di pezzi di ricambio e accessori che non rientrano nel nostro assortimento. Interventi o modifiche all'apparecchio apportati da persone che non ne hanno l'autorità, causano l'annullamento della garanzia. La garanzia non copre i danni dovuti ad uso improprio, sovraccarico o usura naturale. Danni dovuti a difetti di costruzione o dei materiali saranno sanati riparando o sostituendo l'apparecchio senza spese.

Le riparazioni o sostituzioni in garanzia sono possibili, solo se l'apparecchio viene riconsegnato non smontato e completo di scontrino d'acquisto e certificato di garanzia.

In caso di restituzione in garanzia, utilizzare esclusivamente l'imballo originale. In questo modo siamo in grado di garantire un decorso rapido e senza intoppi delle procedure di garanzia.

Inviare gli apparecchi „franco sede“ oppure applicandovi un adesivo „Freeway“. Non si accettano spedizioni non affrancate.

La garanzia non si applica a pezzi logorati in seguito a naturale usura.

In caso di reclami di garanzia, guasti, necessità di pezzi di ricambi o accessori, rivolgersi alla Centrale Servizio Clienti indicata qui di seguito: Con riserva di modifiche.

Acheté chez: _____
à (ville, rue): _____
Nom de l'acheteur: _____
Rue, N°: _____
CP, ville: _____
Téléphone: _____
Date, signature: _____
Description du défaut: _____

Acquistato da: _____
In (località, via): _____
Nome dell'acquirente: _____
Via, nr. Civico: _____
Cap, località: _____
Telefono: _____
Data, firma: _____
Descrizione del difetto: _____

PL Gwarancja

Urządzenie to jest wyrobem o wysokiej jakości. Zostało ono starannie skonstruowane przy uwzględnieniu aktualnej wiedzy technicznej i przy zastosowaniu normalnie używanych materiałów o dobrej jakości. Termin gwarancji wynosi 24-miesiące i rozpoczyna się z dniem wydania urządzenia, co należy udokumentować paragonem kasowym, rachunkiem albo dowodem dostawy. W ciągu terminu gwarancji wszystkie wady funkcjonalne urządzenia są usuwane przez nasz serwis, jeżeli można wykazać, że są one wynikiem wad materiałowych, pomimo zgodnego z naszą instrukcją obsługi ostrożnego obchodzenia się z urządzeniem.

Realizacja gwarancji następuje w ten sposób, że wadliwe części są, według naszego wyboru nieodpłatnie naprawiane albo wymieniane na części wolne od wad. Wymontowane części stają się naszą własnością. Naprawa albo wymiana poszczególnych części nie powoduje przedłużenia okresu gwarancji, ani też nie rozpoczyna na nowo biegu terminu gwarancji dla urządzenia. Zamontowane części zamienne nie posiadają własnego terminu gwarancji.

Nie przejmujemy żadnej gwarancji za szkody i wady powstałe w urządzeniach albo ich częściach, które wystąpiły wskutek nadmiernego obciążenia, niewłaściwego sposobu obchodzenia się i niewłaściwej konserwacji. Dotyczy to również nieprzestrzegania instrukcji obsługi oraz montażu części zamiennych i elementów wyposażenia, nie występujących w naszym programie produkcyjnym. W przypadku ingerencji albo wprowadzenia zmian w urządzeniu przez osoby, które nie zostały przez nas do tego upoważnione, uprawnienia wynikające z gwarancji wygasają.

Z gwarancji wyłączone są szkody spowodowane niewłaściwym sposobem obsługi, przeciążeniem albo naturalnym zużyciem. Producent nie odpowiada za szkody powstałe w wyniku eksploatacji. Szkody powstałe w wyniku błędów produkcyjnych albo wad materiałowych zostaną nieodpłatnie usunięte poprzez naprawę albo wymianę.

Warunkiem jest przekazanie urządzenia w stanie nie zdemontowanym, kompletnego z dowodem zakupu i dokumentem gwarancyjnym.

W przypadku napraw gwarancyjnych prosimy używać wyłącznie oryginalnego opakowania. W ten sposób gwarantujemy Państwu sprawne i szybkie załatwienie naprawy gwarancyjnej.

Prosimy przesłać nam urządzenie franco siedzibą odbiorcy albo zażądać naklejki Freeway. Niestety nie możemy przyjmować przesyłek obciążonych kosztami!

Gwarancja nie obejmuje części ulegających naturalnemu zużyciu eksploatacyjnemu.

W przypadku roszczeń gwarancyjnych, usterek, zapotrzebowania na części zamienne albo na elementy wyposażenia prosimy zwracać się do podanej tutaj centrali serwisu:

Cumpărat la data de: _____
Locația (oraș, strada): _____
Numele cumpărătorului: _____
Strada, nr.: _____
Cod poștal, localitatea: _____
Telefon: _____
Data, semnătura: _____
Descrierea defectiunii: _____